



**KATHARINA SCHÄR**  
Randnotiz-Schreiberin  
Seite 3



**HANS VOGT**  
Hauswartungs-Chef  
Seite 4



**RUTH KLEISCHMANTAT**  
Trauer-Begleiterin  
Seite 4



**MARC ROTHENBÜHLER**  
Ex-Parlamentarier  
Seite 12



**MARGRIT SCHLAPBACH**  
Musik-Liebhaberin  
Seite 12

### Weihnachtsmarkt im Schlossgut

## Krimskrams und Glühwein

Sie erfreuen Jung und Alt und sind nicht aus der Adventszeit wegzudenken: die Weihnachtsmärkte. Nachdem im vergangenen Jahr viele dieser Anlässe abgesagt werden mussten, soll nun am 17. und 18. Dezember in Worb, an einem neuen Standort, wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden.

Festlich geschmückte Stände mit allerhand Krimskrams, originellen und nützlichen Geschenkideen, der Duft von Essen und Glühwein in der Luft, kaum etwas verkörpert die Vorfreude auf Weihnachten mehr als die Weihnachtsmärkte.

Nachdem der letztjährige «Worber Weihnachtsmarkt» wegen der Pandemie abgesagt werden musste und der Gewerbeverein wegen der immer noch vorherrschenden Planungsunsicherheit auch dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt durchführen wird, hat sich nun ein neues Organisationsteam an das Abenteuer

Weihnachtsmarkt gewagt. Das Planungsteam, bestehend aus Nadine Strub und Martin Bernhard von Hubel Beef, Urs Bernhard und Laura Rechtsteiner vom Schlossgut und Helene und Roland Bieri vom Barbara Pop-up, hat ein Marktkonzept entworfen, das neben klassischen Ständen auch ein paar Worber Spezialitäten bietet. Sollte der Bund für Dezember, wegen den steigenden Fallzahlen, keine strengeren Coronamassnahmen beschliessen, können sich die Worberinnen und Worber auf zwei stimmungsvolle Adventstage im Schlossgut freuen. Seite 4 AW

### Worber Geschichte

## Prächtige Zeitzeugen

Die reformierte Kirche Worb wurde in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder ausgebaut und umgestaltet. Was unverändert geblieben ist, sind die kunstvollen Chorfenster, die den Innenraum der Kirche seit 500 Jahren in ihr himmlisches Licht tauchen.

Seit jeher dienen Kirchenfenster als Sinnbild des Himmlischen. Die kunstvollen Darstellungen von Bibelszenen sollten förmlich vor den Gläubigen erstrahlen und religiöse Erlebnisse vertiefen. Dabei waren die Kunstwerke nicht allein Ausdruck der Frömmigkeit ihrer Stifter, sondern dienten den Kirchenherren auch als Demonstration ihrer Grösse und Macht. Dass die Worber Chorfenster den Bildersturm von 1528, der im Zuge der Reformation durch das Land fegte, unbeschadet überstanden haben, ist wohl dem Patronatsrecht zu verdanken, welches den Schloss-

herren von Worb gewisse Vorrechte und Pflichten im Kirchenbetrieb einräumte. Im 16. Jahrhundert war es die Familie von Diesbach, Ratsherren aus Bern, die durch ihre weitverzweigten Handelsbeziehungen zu grossem Reichtum gekommen sind, die im Schloss Worb residierten. Nachdem der von der Familie von Diesbach finanzierte Ausbau der Kirche 1521 mit den Chorfenstern vollendete wurde, wussten diese ihre Investitionen sieben Jahre später vor den Reformatoren zu schützen und konnten Worb so einen kostbaren Kirchenschatz erhalten. Seite 7 AW



Chor der reformierten Kirche.

Bild: S. Mathys



Die Sanierungsarbeiten an der Bollstrasse sind bald abgeschlossen.

Bild: A. Gygli

### Sanierung Bollstrasse

## Durststrecke bald zu Ende

Die Arbeiten zur Sanierung der Bollstrasse in Worb stehen kurz vor dem Abschluss. Derzeit ist die letzte Bauetappe zwischen Ahornweg und dem Bahnübergang im Worboden in Bearbeitung.

Gemäss Adrian Gygli, zuständiger Projektleiter Strassenbau beim Kanton Bern, können die Arbeiten voraussichtlich anfangs Dezember abgeschlossen und das Einbahnregime

aufgehoben werden. Abschliessend bleibt dann noch der Einbau des Deckbelags, der allerdings erst im Sommer nächsten Jahres vorgesehen ist. CK

### Gemeindeentwicklung

## Rahmenkredit für Landkauf

Mit einem Rahmenkredit von 10 Mio. Franken soll der Worber Gemeinderat zukünftig rasch und unkompliziert handeln können, wenn für die Gemeinde attraktive Grundstücke und Liegenschaften zum Kauf stehen. Das Parlament hat die Vorlage genehmigt. Nun bedarf es noch der Zustimmung der Bevölkerung.

Im Februar 2022 wird das Worber Stimmvolk über die Vorlage abstimmen. Neben der Bewilligung des Rahmenkredites muss die Verfassung entsprechend angepasst werden.

Im Grossen Gemeinderat begrüsst man das Vorgehen des Gemeinderates im Sinne einer aktiven und nachhaltigen Bodenpolitik. Einzig die SVP äusserte Bedenken. Seite 3 CK

### Worber Berufstour

## Lust aufs Schreiben

Anlässlich der Worber Berufstour 2021 haben sich sechs Jugendliche für den Beruf als «Journalist/in» interessiert und der Redaktion der Worber Post einen Besuch abgestattet. Aus dem kurzen Workshop inklusive Interview mit dem Gemeindepräsidenten sind unterhaltsame Beiträge entstanden.

Die Worber Berufstour wurde in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt. Sie wird jeweils in Zusammenarbeit zwischen dem Worber Gewerbeverein «Worber Gwärb» und dem Oberstufenzentrum Worboden organisiert. Erstmals hat die Worber Post daran teilgenommen und für die sechs Interessierten ein Nachmittagsprogramm organisiert. Im Fokus standen dabei die Recherche und Vorbereitung auf ein Interview, dessen Durchführung sowie das Verfassen eines kurzen Beitrages. Seite 6

CK



**Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue!**

Auch dieses Jahr bieten wir unsere Winterservice Aktion für Bike und E-Bike an:

10% Rabatt auf Service-material, gültig von Dezember '21 bis Ende Februar '22.

Und das Beste zuletzt: die 2022-er Bike- und E-Bike Modelle sind bereits im Anrollen!

www.tanneroptik.ch  
Brillen und Kontaktlinsen

geht nicht :-(  
- gibt's nicht :)

So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**

214395 Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76



Ihr kompetenter VW Nutzfahrzeuge Partner in der Region

**Service**

**Ihr Schlüssel zum Erfolg  
Unsere Nutzfahrzeuge Spezialisten**

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeuge Spezialisten verlassen können.

**VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition**



Nutzfahrzeuge

**Garage Ozelley AG**

Erlenauweg 5c, 3110 Münsingen  
Tel. 031 721 10 01, [www.garage-ozelley.ch](http://www.garage-ozelley.ch)  
<https://garage-ozelley.sopl.ch/de/>

216336

**RAYMANN**  
Gartenbau AG  
3076 Worb 031 839 34 74  
[www.raymangartenbau.ch](http://www.raymangartenbau.ch)

Neue Herausforderung?  
Wir suchen Verstärkung!

215566

**ISELI**  
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609  
3077 Enggistein  
031 839 47 07  
[info@iseli-enggistein.ch](mailto:info@iseli-enggistein.ch)  
[www.iseli-enggistein.ch](http://www.iseli-enggistein.ch)

213994

**Finde den Fehler! probst**

markieren, Foto machen und an 079 334 56 23 senden

Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
[farbig.ch](http://farbig.ch)

214648

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

**aurora**  
das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, [www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

213980

**IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL**

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/ Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

**Bestattungsdienst GRUNDER AG**  
Hutmatt 168, 3068 Utzigen  
Telefon 031 839 19 72  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

[www.grunder-bestattungen.ch](http://www.grunder-bestattungen.ch)

Seriös und vertrauenswürdig treten wir die Nachfolge von Grossebacher Bestattungen an.

215604

**ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE**

**Abbau von Formaldehyd** Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Dämmplatten** sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

**Einbaumöglichkeiten** Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Fugenzöpfe** von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknöten.

**Brandkennziffer** 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

**Bestes Preis-** Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

**MINERGIE®**

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | [fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | [fisolan.ch](http://fisolan.ch)

**eco 1 eco-bau**  
für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!  
[fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | Tel. 031 838 40 30

214324

**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
[www.fenster-ch.ch](http://www.fenster-ch.ch)  
[fenster@fenster-ch.ch](mailto:fenster@fenster-ch.ch)

214312

**ganzheitlich\***

\*Als Expert\*innen im Gebiet der Komplementärmedizin beraten wir Sie gerne ganzheitlich zu Ihren Gesundheitsfragen.

stern-apotheke-worb.ch

**stern apotheke worb**

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

217329

**REUSSER**

Reusser Innendekorationen AG  
Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge

214649

**Kaufe Autos fast alle Marken**

Bar bezahlt und sofort abgeholt.

**Mobile 079 322 20 53**

214323

**NATÜRLICH GUT**

Unser originales, naturtrübes Zwickelbier – wie frisch gezapft auf unserer legendären Rampe in Worb.

Zwickelbier hell | Alkohol 5.2 % Vol.  
[www.eggerbier.ch](http://www.eggerbier.ch)

**EGGER Bier Worb** **BRAU-LÄDELI**

Gerne bedienen wir Dich in unserem Brau-Lädli mit erweitertem Sortiment.

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 10.00–12.00h und 14.00–18.30h sowie Samstag: 10.00–13.00h

Reformierte Kirchgemeinde Worb

**Einstimmung in die Adventszeit ...**

**Eröffnung unseres Adventsfensters**  
Freitag, 10. Dezember, 17.30 Uhr bei der Kirche Worb

Mit Anita Stauffer, Paula Schüpbach, Lorena Lo Chiatto. Sie sind herzlich eingeladen zur Öffnung unseres Adventsfensters bei Feuer, etwas warmes zu Trinken und zu Essen. Wir freuen uns auf Sie.

**Offener Tanzabend – Meditation des Tanzes «Einwilligung»**  
Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr, Kirche Worb

Sich von Musik und Bewegung, Text und Gemeinschaft nähren und beleben lassen. Mit Daniela Siegrist Stricker, Lehrerin und Katechetin, Ausbildung in Meditation des Tanzes, 079 535 03 23. Ohne Anmeldung.

**Konzert bei Kerzenlicht – Werke aus Renaissance, Barock und 20. Jh.**  
Samstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr Einlass und Stille/20 Uhr Konzert, Kirche Worb

Annette Unternährer, Cembalo Blockflötenensemble TIBIARUM CANTUS: Käthi Weber Wetter, Corinne Renggli, Markus Werder, Dominique Kittler. Mit Zertifikat. Eintritt frei – Kollekte

**«Mittendrin», Spiritualität in der Lebensmitte**  
Mittwoch, 8./15./22. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Worb

Wir nehmen uns mittendrin, mitten in der Woche, mitten im Leben die Zeit zum Verweilen. Zeit für das nicht Alltägliche, Zeit für das Besondere, Zeit für das Heilige. Wir laden ein zur Stille und Besinnung, zum Verweilen und zur Meditation, zum Schweigen und Hören. Stille ist etwas Kostbares, gerade in diesen hektischen Zeiten. Mit Pfarrer Daniel Marti.

Reformierte Kirchgemeinde Worb  
Enggisteinstrasse 4  
CH-3076 Worb

031 839 48 67  
[sekretariat@refkircheworb.ch](mailto:sekretariat@refkircheworb.ch)  
[refkircheworb.ch](http://refkircheworb.ch)

214097



Die Blümlisalpstrasse wird 2022 saniert.

Bild: CK

Sanierung Blümlisalpstrasse

## 718 000 Franken für Wasserversorgung und Strassensanierung

Von März bis September 2022 wird die Blümlisalpstrasse saniert. Der Grosse Gemeinderat hat dafür zwei Kredite in der Gesamthöhe von 718 000 Franken genehmigt. Bei der Sanierung werden die alten Wasserversorgungsleitungen, die ungenügende Strassenentwässerung, die alten Strassenkoffer mit Schotterbett und der Strassenbelag erneuert.

Der Wärmeverbund BKW-AEK Contracting AG will das Gebiet Lindhalde bis im September 2022 mit Fernwärme versorgen. Die dafür benötigten Leitungen müssen entsprechend von der Schulhausstrasse bis zum Wendepplatz. Blümlisalpstrasse weitergezogen werden. Die Bauarbeiten dafür erfolgen im offenen Graben, ein Umstand, den die Gemeinde Worb nutzen wird, um die notwendigen Bauarbeiten für die Wasserversorgung und die Sanie-

rung der Strasse vorzunehmen. Die Synergienutzung macht Sinn, weil es in den letzten Jahren im betroffenen Wasserversorgungsabschnitt immer wieder zu Rohrbrüchen gekommen ist und der Netzersatz früher oder später sowieso erfolgen müsste. So sind die Anwohnenden nur einmal von einer Baustelle betroffen.

Aufgrund der engen Platzverhältnisse müssen die Parkplätze in der blauen Zone während der Bautä-

tigkeit aufgehoben werden. Für das Jahr 2022 gibt die Polizeiabteilung deshalb keine Parkkarten ab. Da es sich bei der Blümlisalpstrasse um eine Sackgasse handelt, werden die Anwohnenden Behinderungen und Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Die Bauarbeiten starten beim Wendepplatz. Es ist damit zu rechnen, dass zum Teil Baustellenfahrzeuge auf der freien Strassenfläche neben dem Graben stehen müssen. CK

Aktive und nachhaltige Boden- und Wohnbaupolitik

## 10 Mio. Franken Rahmenkredit

Der Grosse Gemeinderat hat einem Rahmenkredit von 10 Mio. Franken für den Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften zugestimmt. Damit erhält der Gemeinderat die Möglichkeit, in der Boden- und Wohnbaupolitik eine aktive Rolle einzunehmen. Für die Umsetzung bedarf es einer Verfassungsänderung, welche – wie auch der Rahmenkredit – vom Stimmvolk genehmigt werden muss.

Ende 2019 hat der Grosse Gemeinderat die Motion «Aktive und nachhaltige Boden- und Wohnbaupolitik» der Fraktion SP plus Grüne als erheblich erklärt. In der Folge hat sich eine nicht ständige Kommission mit der Erarbeitung eines Reglements befasst. Gemäss Markus Lädach, Gemeinderat Departement Finanzen, hat man sich schnell auf die Inhalte für eine Strategie geeinigt. Nach der zeitaufwändigen Erarbeitung des Reglementsentwurfs folgte die Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Dieses erteilte dem Vorhaben eine Abfuhr mit der Begründung, dass das Reglement nicht tauglich sei, da es nicht mit der Verfassung vereinbar sei. Die Inhalte würden in eine Verordnung oder ein Pflichtenheft gehören. Gemäss Markus Lädach stand man kurzzeitig vor einem Scherbenhaufen. Mit Hilfe der externen Beratung durch Jurist Daniel Arn von der Kanzlei Recht & Governance fand man aber schnell eine einfache und geeignete Lösung: Ein Rahmenkredit für den Erwerb von Liegenschaften im Finanzvermögen. Dazu ist allerdings die Änderung eines Verfassungsartikels nötig, weshalb das Vorhaben vom Stimmvolk genehmigt werden muss.

der Vergangenheit schon gegeben, hätte man zum Beispiel für das Areal der Sternenmatte ein Angebot unterbreiten können, um die Entwicklung selbst zu steuern. Im Parlament stösst das Anliegen auf eine breite Zustimmung. Man ist sich im Grossen und Ganzen einig, dass eine aktive und nachhaltige Bodenpolitik für die Weiterentwicklung der Gemeinde zentral ist und dass der Gemeinderat den entsprechenden Spielraum benötigt, um im Bedarfsfall rasch zu handeln. Einzig die SVP stellt sich gegen das Anliegen. Hans Ulrich Steinmann: «Bodenspekulationen gehören nicht zu den Aufgaben einer Gemeinde und sollen dem freien Markt überlassen

werden.» Gegen die Behauptung der Bodenspekulation wehrt sich Markus Lädach vehement: «Wir wollen Grund erwerben, um die Gemeinde zu entwickeln. Diesen Grund wollen wir behalten und im Baurecht eine Entwicklung ermöglichen. Spekulation ist etwas ganz anderes. Dann würden wir kaufen und mit Gewinn wieder verkaufen.» Die Vorlage wurde mit 26 Ja-Stimmen gegenüber 7 Nein-Stimmen der SVP-Fraktion genehmigt. Am 13. Februar 2022 wird nun das Worb Stimmvolk über die Verfassungsänderung und den Rahmenkredit von 10 Mio. Franken für eine Laufzeit von 10 Jahren abstimmen. CK

Handlungsspielraum

Mit dem Rahmenkredit von 10 Mio. Franken erhält der Gemeinderat die Möglichkeit, Grundstücke und Liegenschaften, welche für die Weiterentwicklung der Gemeinde attraktiv sind, zu erwerben. Es ist vorgesehen, den Rahmenkredit ausserhalb der Schuldengrenze von 40 Mio. Franken zu verwalten, weil die Gemeinde mit dem Kauf von Liegenschaften einen Gegenwert erhält, welcher auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführt wird. Hätte es diese Möglichkeit in



Feuerwehr Worb

## Keine Änderung bei der Finanzierung

Der Grosse Gemeinderat hat eine Motion der SVP für die Einführung einer zweiseitigen Spezialfinanzierung der Feuerwehr deutlich abgelehnt. Das Anliegen der Motionäre, die Finanzen der Feuerwehr zu optimieren, fand im Parlament kein Gehör. Man ist sich einig, dass bei der Sicherheit nicht gespart werden darf.

Die Feuerwehr Worb wird von der Gemeindeverwaltung als einseitige Spezialfinanzierung geführt. Das heisst, Erträge werden der Feuerwehr gutgeschrieben und Defizite, die damit nicht zu decken sind, vom allgemeinen Steuerhaushalt übernommen. Die Führung dieser sogenannten einseitigen Spezialfinanzierung wird vom Kanton vorgegeben. Die SVP wollte mit ihrer Motion einen Schritt weitergehen und eine zweiseitige Spezialfinanzierung einführen. Damit hätte die Feuerwehr selbsttragend sein müssen, sprich Defizite wären nicht mehr aus dem allgemeinen Steuerhaushalt finanziert worden, sondern hätten mit den eigenen Einnahmen, bzw. dem vorhandenen Kapital, gedeckt werden müssen. Für Stephan Zingg von der SVP ging es bei diesem Vorstoss nicht ums Sparen: «Bei der Sicherheit gibt es keine Kompromisse und wir dürfen nicht beim Personal oder dessen Ausbildung sparen. Unser Anliegen ist, dass die Feuerwehr selbst entscheiden soll, was sie braucht. Sie soll mit dem vorhandenen Geld das Optimum herausholen.» Der Gemeinderat sowie die anderen Fraktionen lehnten den Vorstoss

deutlich ab. Die Votanten waren sich einig, dass die Annahme einschneidende Massnahmen zur Folge hätte, wie beispielsweise die Aufhebung des Feuerwehrmagazins in Rüfenacht und einen massiven Verzicht auf Leistungen. Zudem sind der Feuerwehr auf der Einnahmenseite die Hände gebunden. Neben der Feuerwehrdienstersatzabgabe, die vom Kanton vorgegeben wird und deren Maximum bei 450 Franken liegt, der Verrechnung von Einsätzen und den Beiträgen der GVB hat sie keine Einnahmequellen. Für Markus Lädach, Gemeinderat Departement Finanzen, ist denn auch klar: «Eine zweiseitige Spezialfinanzierung zum jetzigen Zeitpunkt ist das falsche Instrument. Es sind keine Gewinne sichtbar, die Kosten sind da. Ohne grundlegende Änderungen am Leistungsangebot kann die Feuerwehr Worb kein ausgeglichenes Resultat erzielen.» Zur Erleichterung der fünf auf der Zuschauertribüne anwesenden Angehörigen der Feuerwehr stimmten nur vier Mitglieder der SVP für die Motion. Drei Mitglieder der SVP-Fraktion enthielten sich ihrer Stimme, die restlichen Parlamentsmitglieder lehnten die Motion ab. CK



Die Worb Feuerwehr bei einer Übung 2019.

Bild: S. Mathys

RANDNOTIZ

### Treffpunkt Dorfplatz – eine Vision

Die Pop-up Bar-Bara war ein voller Erfolg. In Scharen strömten die Worberrinnen und Worberr an schönen Sommerabenden in den renaturierten Bereich hinter dem Schulhaus Worbboden, um sich an einfachen Biertischen und Palettenmöbeln zu einem Drink mit Freunden zu treffen. Bunte Quasten baumelten über den Köpfen der Besuchenden, die Getränkekarte war eher unspektakulär. Was aber war der Grund, dass ausgerechnet dieser Ort in der Beliebtheitskala ganz oben lag?

Wenn man fragte, was den Menschen hier besonders gefiel, hörte man Folgendes: Von natürlichen und organischen Dingen und Materialien umgeben zu sein. Der Kiesplatz, kein Asphalt. Ungezwungene Atmosphäre. Die Holzmöbel sind schön bemalt, die Gemütlichkeit, die sie ausstrahlen. Um die Bar herum sind reichlich Pflanzen und Bäume. Die farbige Deko, die lustigen Lampen. Musik! Wo gibt es sonst so coole Musik? Dass der Ort autofrei ist.

Eine typische schöne, südtalitanische Piazza kommt mir in den Sinn, auf der am Abend ganze Familien flanieren. Ein rund angelegter Platz oder ein kleiner Park, umgeben von Strassencafés, in der Mitte ein schmiedeeiserner Pavillon. Gesäumt von Blumenrabatten, durch die Spazierwege führen, überall schattenspendende Platanen, darunter gemütliche Ruhebänke. Geschaffen zum Flanieren, Plaudern, Freunde treffen. Der Mittelpunkt des Ortes und ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen.

Der Wandel in unserer Gemeinde offenbart, dass wir von einem Dorfplatz, der auch nur in wenigen Punkten diesem Wunschbild entspricht, weit entfernt sind. Denn Bärenplatz, Sternenplatz und selbst der Rüfenachter Sonnenplatz wirken mit ihrer nüchternen und kühlen Atmosphäre nicht wirklich einladend, möglicherweise ist das auch nicht gewollt. Denn Bäume, Sträucher und Rasenflächen verursachen Aufwand und Kosten, Menschen, die sich treffen, verursachen Geräusche.

Schade ist es dennoch, wünschen sich doch viele Einwohnende unserer Gemeinde weniger Asphalt, mehr Platz für Pflanzen und schattenspendende Bäume, viel mehr Farbe im Städtebau, mehr organische Rundformen im Strassenverlauf und bei den Plätzen. Es fehlt eine weibliche Komponente in unserer Ortsplanung. Vielleicht sollte man vor der nächsten grösseren Sanierung in Worb die Bar-Bara-Betreibenden zu den Planungen beiziehen? Dann könnte der nächste Dorfplatz grün, schattig und lebendig werden.



KATHARINA SCHÄR

## Weihnachtsmarkt

## Advent im Schlossgut Worb

Worb kann sich auf einen Weihnachtsmarkt der besonderen Art freuen. Der Adventsmarkt findet vom 17. bis zum 18. Dezember im Schlossgut, vor der romantischen Kulisse des Schloss Worb statt und bietet neben Weihnachtsmarktclassikern auch ein paar Worber Spezialitäten.



Das Organisationsteam: vlnr; Martin Bernhard, Roland Bieri, Nadine Strub, Urs Bernhard, Laura Rechsteiner. Nicht auf dem Bild Helene Bieri. Bild: zvg

Einen Weihnachtsmarkt im herkömmlichen Sinne wird es nicht geben, das zumindest versprechen Urs Bernhard und Laura Rechsteiner vom Schlossgut Worb und Nadine Strub und Martin Bernhard von Hubel Beef, die zusammen mit Helene und Roland Bieri vom Bar-Bara Pop-up innert kurzer Zeit einen etwas anderen Adventsmarkt organisiert haben. An die 25 Marktstände werden auf dem Areal errichtet, das von den Landschaftsgestaltern von Glowing Grass festlich geschmückt wird. «Alle vom Organisationsteam konnten ihre Wünsche und Ideen einbringen», wie Helene Bieri der Worber Post verrät. Neben dem üblichen Markt- und Barbetrieb wird es auch an musikalischer Unterhaltung nicht fehlen. Am 17. Dezember dürfen sich die Marktbesuchenden auf Rock'n'Roll, Country und Blues von The Rhythm Travellers freuen und am

18. Dezember werden Küffer & Hirsbrunner aufspielen. Die Musik des Brüderpaars aus Worb beinhaltet diverse Stilrichtungen und Coverversionen. Abgeschlossen werden die Abende jeweils von einem DJ.

**Markttestlauf und Zukunftspläne**  
Die Idee für den Weihnachtsmarkt sei bei der Einwinterung der Pop-up Bar Bar-Bara entstanden, denn die dürfe ihren Winterschlaf auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Laura Rechsteiner und Urs Bernhard im Schlossgut verbringen. «Aus unserer Sicht ist das Schlossgut der schönste Platz für einen Weihnachtsmarkt nach unseren Vorstellungen und die Bar-Bara ist ja eh schon vor Ort», führt Helene Bieri über die Wahl des Standortes aus. Wem der Weg hoch zum Schlossgut Worb allzu beschwerlich erscheint, kann sich freuen, es wird einen Shut-

tle Service ab Bahnhof Worb Dorf geben, denn auf dem Marktgelände sind keine Parkplätze vorhanden. Ob es sich bei diesem Weihnachtsmarkt um eine einmalige Sache handelt, ist noch ungewiss, erst will das Organisationsteam schauen, wie es läuft. Leider steht auch noch nicht fest, ob der Markt überhaupt in dieser Form durchgeführt werden kann. Mit den steigenden COVID-19 Fallzahlen kann es wieder zu härteren Massnahmen kommen. Sollten auf dem Marktgelände Zugangskontrollen durchgeführt werden müssen, werde der Markt nicht stattfinden, lässt das Organisationsteam verlauten. Daher wird es ratsam sein, die Social-Media-Kanäle von Bar-Bara Pop-up, Hubel Beef und dem Schlossgut Worb im Auge zu behalten.

Wie und ob der Weihnachtsmarkt nun stattfindet, eines ist gewiss, es wird nicht das letzte Wiedersehen mit der Containerbar sein. Über den Weihnachtsmarkt hinaus, bestünden schon weitere Pläne mit Bar-Bara, einer davon sei es, den Barbetrieb im Sommer 2022 am gewohnten Standort am Bach hinter dem Oberstufenzentrum Worboden wieder aufzunehmen. AW

## Weihnachtsmarkt

Marktbetrieb am 17. Dezember ab 15 Uhr und am 18. Dezember ab 10 Uhr.

Shuttlebus ab Worb RBS

Mehr Informationen auf Instagram unter [barbara\\_pop\\_up](#), [schlossgut.worb](#) und [hubelbeef](#).

## WÄRCHE Z WORB



Hans und Dominic Vogt.

Bild: S. Mathys

LIEGENSCHAFTSDIENST  
H. VOGT

**Branche:**  
Hauswartungen

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:**  
Reinigung von Treppenhäusern, Einstellhallen, Umgebungen / Pflege von Rasen, kleineren Hecken und Rabatten, sowie saisonal bedingt kommt der Winterdienst dazu. Kontrolle und Überwachung von diversen technischen Anlagen runden unsere Arbeit ab.

**Geschäftsleitung:**  
Hans Vogt  
Firmeninhaber/Geschäftsleiter  
Dominic Vogt  
Stv. Geschäftsleiter

**Gründungsjahr:** 2015

**Wieso Firmensitz in Worb:**  
Wir sind in der Gemeinde verwurzelt, da wir in Rüfenacht geboren und aufgewachsen sind. «Mi isch dert daheim wo es am beschte gfaul!»

**Anzahl Arbeitsplätze:** 4

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:**  
Im Zusammenhang mit dem Unternehmen haben wir zurzeit keinen Wunsch.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:**  
Unser Bestreben ist es, den familiären Betrieb weiter aufrecht zu erhalten mit der gleichen Qualität, wie wir dies heute tun. Die Kundenzufriedenheit wird auch noch in 10 Jahren unser wichtigster Begleiter sein. Da bereits viele Geschäfte gemeinsam entschieden werden, wird die Übergabe an die nächste Generation in den nächsten Jahren «altershalber» erfolgen.

**Liegenschaftsdienst H. Vogt**  
Hans Vogt  
Hühnlweg 1190  
3075 Rüfenacht  
079 346 36 86

## Miliz- und Freiwilligenarbeit

## Gemeinsam trauern

Mit dem Trauercafé bietet das Zentrum Alter Worb einmal im Monat einen Begegnungsort, in dem sich Menschen nach dem Verlust eines geliebten Angehörigen austauschen können. Die Palliative-Care-Fachfrau und Trauerbegleiterin Ruth Kleischmantat erzählt, wie wichtig es ist, das Schweigen über Tod und Trauer zu brechen, und woher sie ihre Lebensfreude nimmt.

Das Gespräch findet kurz vor einem Treffen des Trauercafés im Sitzungsraum des Zentrum Alter Worb statt. Ruth Kleischmantat strahlt eine offene, herzliche Energie aus. Mit wenigen Handgriffen schafft sie eine behagliche Atmosphäre für die Teilnehmerinnen, die gleich eintreffen werden. Seit November 2019 besteht das Angebot und wird gerne genutzt. Ruth Kleischmantat, die in ihrem Berufsleben Sterbende begleitet hat, ist es ein Anliegen, dass das Schweigen über Tabuthemen wie Sterben und Trauer gebrochen wird und Angehörige nach einem Todesfall nicht allein durch den Trauerprozess müssen. Im Gespräch betont Ruth Kleischmantat als Erstes, dass ihr Engagement im Trauercafé nicht durch und durch ehrenamtlich ist, sondern, dass sie vom Zentrum Alter einen Mandatsauftrag hat.

**Wer ist Ruth Kleischmantat?**  
Ruth Kleischmantat: Was soll ich sagen... eine neugierige, am Leben interessierte Frau, die Menschen liebt.

**Sie waren Kinderkrankenschwester, arbeiteten lange in der Pflege und haben sich mit 50 noch in Palliative Care weitergebildet. Jetzt leiten Sie das Trauercafé, wie sind Sie dazu gekommen?**

Nach meiner Weiterbildung habe ich bei der Spitex Burgdorf ein Team aufgebaut, das zu Hause, in Heimen und Spitälern Schwerkranken und sterbenden Menschen und ihre Angehörigen begleitet. Während meiner Weiterbildung im Alterszentrum Worb entstand die Idee, ein Trauercafé ins Leben zu rufen. Annemarie Pulver und Frank Heepen sind die grossen «Unterstützer» dieses Projektes und sie schenken mir ihr Vertrauen.

**Wenn man Menschen beim Sterben begleitet, wird man mit vielen Ängsten und Schmerz konfrontiert, wie trägt man das?**

Der Tod ist etwas Grosses und stellt einen vor viele Fragen. Man muss eine Ruhe und grosses Urvertrauen in sich und andere haben. Denn man muss mit den verschiedensten Situationen zurechtkommen. Jeder Mensch hat seine Geschichte und man darf nicht werten. Darum ist die Liebe zu Menschen unabdingbar.

**Neben Beruf und Familie haben Sie sich immer ehrenamtlich engagiert. Was gibt Ihnen die Freiwilligenarbeit?**

Für mich ist das etwas ganz Normales und eine Herzensangelegenheit, dass man sich um andere Menschen kümmert. Es gibt so viel Elend auf unserer Welt.

**Sie haben Sterbende und ihre Angehörige in den schwersten Stunden begleitet, jetzt begleiten Sie Trauernde, woher nehmen Sie die Kraft dazu?**

In jedem Leben gibt es Leid, so auch in meinem, und ich denke, man wächst aus dem Schweren, man wird tiefer, denkt weniger an sich selbst, sondern auch an andere. Ich glaube, wir haben die göttliche Kraft in uns und die Liebe, die wir weitergeben, kommt irgendwoher zurück. Ausserdem habe ich ein unglaubliches Vertrauen in die Menschen.

**Warum braucht es Ihrer Meinung nach ein Trauercafé?**

Um überhaupt weiterleben zu können, muss man die Trauer leben. Dazu braucht es eine vertraute Umgebung und einen geschützten Rahmen, wo man sich mit Gleichgesinnten austauschen kann und akzeptiert wird, dass



Ruth Kleischmantat. Bild: zvg

uns die Trauer ein Leben lang begleitet. Es braucht Mut an einen solchen Ort zu gehen und es ist grossartig, wenn man diesen Schritt macht.

**Wer nutzt das Angebot?**  
Hauptsächlich Frauen. Männer trauern anders und gehen eher in die Aktivität, in Vereine, Sport oder Ähnliches.

**Welche Anliegen haben die Menschen, die zu Ihnen ins Trauercafé kommen?**

Nicht allein sein im Trauerprozess, akzeptiert und verstanden werden. Es ist so schön in der Gruppe, wie man sich wieder Struktur gibt, Worte für Unausprechliches findet. Eine Teilnehmerin beschrieb das Gefühl der Trauer vor kurzem als Tsunami, der

über einen hereinbricht. Die wichtigsten Pole im Leben sind Geburt und Tod. So wie jemand bei der Geburt da ist und hilft, sollte auch beim Sterben jemand da sein, der hilft einen geliebten Menschen loszulassen.

**In unserer Gesellschaft scheint es immer weniger Platz für das Trauern zu geben und dieses wird manchmal sogar pathologisiert, schliesslich geht das Leben ja weiter. Wie erleben Sie das?**

Ja, das erlebe ich auch. Am Anfang hat man einen gewissen Schutz. Aber die ersten Monate nach einem Todesfall ist man so beschäftigt. Es gibt viel zu organisieren, man hat mit den Ämtern zu tun und kommt gar nicht zum Trauern. Dann kommt der Punkt, wo es heisst, jetzt ist gut. Nichts ist gut, die Trauer kommt mit voller Wucht und man muss alleine durch. Laut den Frauen im Trauercafé sind die Sonntage besonders schwierig. Deshalb organisieren wir über das Trauercafé einmal im Monat ein Sonntagsmittagstreffen. Das Bedürfnis nach diesem Angebot ist riesig.

**Welche Zukunftspläne haben Sie?**  
Mir ist wichtig, dass ich für meine Enkelkinder da sein kann und all das Lustige und Leichte mit ihnen erlebe. Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit habe ein Stück aus meiner Berufserfahrung weiterzugeben. Ich hoffe, dass auch ich später einmal Hilfe annehmen kann. Ich bin dankbar für diese geschenkten Jahre.

Interview: AW

## Trauercafé

Mehr Informationen unter:  
[www.zentrumalterworb.ch](#)  
Tel. 031 839 02 48

FDP  
Die Liberalen

Dr Zyt vorus  
für Mobilität und Bildung mit Zukunft  
Sibylle Plüss in den Grossen Rat

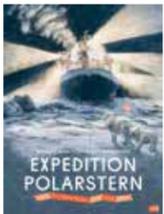
**robag**  
Hausgeräte  
& Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worb [www.robag.ch](#)

LÄSE Z WORB



Weiss, Katharina-Tuider / Schneider, Christian / Roderer, Stephanie  
**Expedition Polarstern – Dem Klimawandel auf der Spur**  
 ISBN: 978-3-570-17814-0

Es war die grösste Arktis-Expedition aller Zeiten. Im Jahr 2019 driftete der Forschungseisbrecher «Polarstern», eingefroren im Meereis, ein Jahr lang durch das Nordpolarmeer. An Bord waren im Wechsel rund 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt, die Daten sammeln, um das Phänomen Klimawandel besser zu verstehen. Das neue Wissen über den Ozean, das Eis, die Atmosphäre und das Leben in dieser kalten, unwirtlichen Region soll den Menschen helfen, unsere Umwelt zu bewahren und zu schützen. Das Sachbuch weist eine grosse, interdisziplinäre Informationsdichte auf. Das Forschungsprojekt wird vorgestellt und die Arbeit der einzelnen Forscherteams gut verständlich erklärt. Immer wieder zeigen sich erstaunliche Zusammenhänge. Das Layout ist abwechslungsreich gestaltet. Der Text ist in kleine Häppchen gegliedert. Grafische Abbildungen wechseln sich mit Fotos, Post-its oder Logobucheinträgen ab. Das Buch mit Glossar beantwortet viele Fragen und lädt mit guten Tipps zum «Klimaretten» ein.



BÉATRICE WÄLTI-FIVAZ

LUEGE Z WORB



**Aktuell im chinoworb**  
 Walter Sturm, der wohl berühmteste Berufskriminelle und Gefängnisausbruchkönig der Schweiz hat nun seinen eigenen Film, mit Joel Basman («Wolkenbruch») in der Hauptrolle. Timothy Spall («Harry Potter») macht sich in «The Last Bus» auf die lange Reise an den südlichsten Punkt Englands, alles mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Star-Regisseur Pedro Almodóvar meldet sich mit «Madres Paralelas» zurück, mit einer brillanten Penelope Cruz in einer Paraderolle. Neu spielt das chinoworb auch an Weihachten zwei Filme: mit «Encanto» den lang ersehnten neuen Disney Film für die ganze Familie und mit «Un triomphe» eine aktuelle französische Komödie. Die allerseits beliebte Silvester Chino-Nacht ist zurück, mit Cüpli, Suppe und feierlicher Gesellschaft. Es passiert also aktuell viel im chinoworb! Ein Besuch lohnt sich allemal, es hat für alle etwas im Programm.



KATJA MORAND

chinoworb

«Empfänger unbekannt»

Die Schauspieler Martin Zürcher und Aaron Frederik Defant, beide wohnhaft in der Region Bern, spielen am 1. und 2. Dezember 2021 um 20 Uhr im chinoworb das Zweipersonen-Theaterstück «Empfänger unbekannt» der amerikanischen Autorin Kressmann Taylor.



Das Theaterstück «Empfänger unbekannt» kommt ins chinoworb. Bild: zvg

Der neununddreissigjährige Martin Zürcher ist in Ittigen aufgewachsen. Nach seiner Ausbildung in einem Notariatsbüro als kaufmännischer Angestellter besuchte er die Schauspielschule in Zürich. Er erhielt Angebote unter anderem für Serien wie «Unter uns», «Das Haus Anubis» oder «Die Rosenheim Cops». 2014 hat Martin Zürcher das von Rudolf Bobber gegründete 1x1 theater übernommen und unter dessen Regie die Uraufführung von «Peng! Du bist tot!» produziert und gespielt.

Aaron Frederik Defant ist 1983 in Stuttgart geboren und absolvierte in der Akademie für Darstellende Kunst Ulm die Schauspielausbildung. Die erste Hauptrolle spielte er in der Jugendserie «fabrixx», darauf folgten Rollen in «Marienhof» und in der ZFD-Sendung «Aktenzeichen XY...ungelöst». 2008 erhielt Aaron Frederik Defant sein erstes Engagement am Theater an der Effingerstrasse in Bern und ist nun seit zehn Jahren Stammspieler. Er wohnt mit seiner kleinen Familie in Ostermündigen.

Der Briefroman «Empfänger unbekannt» erschien erstmals 1938 in der New Yorker Zeitschrift «Story» und wird oft als literarisches Meisterwerk bezeichnet. Die Geschichte handelt von zwei Freunden. Gemeinsam führen Max Eisenstein und Martin Schul-

ze eine erfolgreiche Kunstgalerie in San Francisco, die sie gemeinsam aufgebaut haben. 1931 packt Martin die Sehnsucht nach der Heimat. Er zieht mit seinen Söhnen und seiner Frau Elsa wieder nach Deutschland. Max bleibt allein zurück. Ein inniger Briefwechsel zwischen dem deutschstämmigen Juden und dem Deutschen Martin beginnt. Zwischen den Zeilen blüht die Freundschaft der beiden Männer auf. In einem seiner Briefe legt Max seinem Freund Gisela ans Herz. Seine Schwester ist Schauspielerin und lebt in Wien. Einst hatte sie mit dem verheirateten Martin eine stürmische Affäre, die immer noch in ihm nachwirkt. Durch die Machtgreifung Hitlers beginnt sich 1933 nicht nur das Land zu verändern. Auch die Freundschaft der beiden Männer verschiebt sich langsam, denn Martin fühlt sich immer mehr zum Nationalsozialismus hingezogen. Ein jüdischer Freund wird undenkbar. Die Freundschaft zerbricht. Gleichzeitig führt ein ersehntes Engagement Gisela nach Berlin. Max sieht seine Schwester in grosser Gefahr und bittet Martin ein letztes Mal um Hilfe.

1995 erfolgte anlässlich der fünfzigjährigen Befreiung der Vernichtungslager eine Neuauflage des Buches und wurde international zum Bestseller. 2001 erschien schliesslich eine deutsche Ausgabe und landete ebenfalls auf den Bestsellerlisten. Es wurde wiederholt auf der Bühne inszeniert. Im Nachwort der deutschen Ausgabe schreibt Elke Heidenreich: «Ich habe nie auf weniger Seiten ein grösseres Drama gelesen.» TS

Informationen

Am 1. + 2. Dezember 2021 um 20 Uhr im chinoworb

Reservation unter: info@chinoworb.ch oder 078 889 97 27

Eintrittspreise: Normal: 25.– CHF Auszubildende: 15.– CHF FSK ab 15 empfohlen

Alle weiteren Infos unter www.1x1theater.ch

INTERVIEW MIT MARTIN ZÜRCHER UND AARON FREDERIK DEFANT

**Werdet ihr als Schauspieler in der Öffentlichkeit erkannt und wie geht ihr damit um?**

M.Z.: Ja, es kann passieren, dass man erkannt und angesprochen wird. Wenn dann noch ein positives Feedback folgt, ist das eine schöne Wertschätzung meiner Arbeit. Es bringt natürlich auch Verantwortung mit sich.

fall war sogar der internationalen Presse eine Meldung wert. Ansonsten werde ich eher selten angesprochen, aber wenn, sind es durchwegs positive Begegnungen.

**War das bereits ein Kindheitstraum – Schauspieler zu werden?**

M.Z.: Ich hatte das Privileg, in meiner Schulzeit viel Theater spielen zu können, und es machte mir Spass, auf der Bühne zu stehen. Darum war schon früh klar, dass ich professioneller Schauspieler werden will.

A.F.D.: Mein Auftritt als Juwelenliebhaber in «Aktenzeichen XY ... ungelöst» hatte ungewollte Folgen. Ein Zuschauer hielt mich auf der Strasse für den echten Dieb, und ich wurde am Bahnhof in Stuttgart von der Polizei kontrolliert. Dieser Vor-

A.F.D.: Bereits seit der frühen Kindheit hatte ich immer wieder Berührungspunkte mit dem Schauspiel.

Da es mir grosse Freude bereitet, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und ich bereits als Jugendlicher die Chance bekam, im professionellen Umfeld tätig zu sein, war es eher eine logische Konsequenz als die Verfolgung eines Traumes.

**Wie seid ihr auf das Stück «Empfänger unbekannt» aufmerksam geworden?**

M.Z.: 2014 habe ich «Empfänger unbekannt» zum ersten Mal gelesen und war begeistert. Die Geschichte ist ein eindrückliches Zeitdokument, das nicht vergessen gehen darf. Nun haben wir es in Co-Produktion mit dem Theater an der Effingerstrasse

zum Zweipersonenstück gewandelt und mit Christiane Wagner, der Dramaturgin des Effingertheaters, eine perfekte Regisseurin bekommen. Die Premiere im September war ein voller Erfolg.

**Wie hat sich Corona ausgewirkt?**

M.Z.: Die Proben begannen Ende Frühling 2020 und die Premiere war für Oktober desselben Jahres angesetzt. Dann kam der Lockdown und es herrschte, wie für alle Künstlerinnen und Künstler, Stillstand. Die lange Pause hat dem Stück aber nicht geschadet. Es konnte reifen wie ein guter Wein.

Interview: TS

The Gospel Family

Singin'Christmas

Feierliche Klänge und besinnliche Weihnachtskonzerte dürfen in der Adventszeit nicht fehlen. Die aus drei Teilchören bestehende Formation The Gospel Family ist für ihre stimmungsvollen und mitreissenden Darbietungen bis weit über die Landesgrenze hinaus bekannt. Am 4. und 5. Dezember tritt der an die 100 Stimmen starke Chor in der Reformierten Kirche Worb auf.

Mitreissende Rhythmen, Improvisationskunst und berührende Soloeinlagen, das sind die Markenzeichen der Gospel Family. Seit 1972 begeistert die aus den Teilchören Zofingen, Rheinfelden und Worb bestehende Gospelformation die Menschen im In- und Ausland mit ihren energiegeladenen Konzerten. Unter der Leitung von Ingo Stäubli hat der Chor seinen einzigartigen Stil entwickelt, der jedes Konzert zu einem Erlebnis macht. Den Gospel leben, nicht nur vorsingen, in diesem Sinne tritt der Chor jeweils ohne festes Programm auf und lässt sich von der Stimmung im Publikum tragen. Dieses Jahr gastiert The Gospel Family und ihre Band wieder mit zwei Auftritten in der Reformierten Kirche Worb. Mit dem grossen, von Ingo Stäubli arrangierten, Repertoire an bekannten Gospel Hits und klassischen Weihnachtsliedern können sich die

Worberinnen und Worber auf einen besinnlichen, mitreissenden und beglückenden Beginn der Adventszeit freuen. AW

Singin'Christmas

Samstag, 4. Dez. 2021, 19.30 Uhr  
 Sonntag, 5. Dez. 2021, 16.30 Uhr

Abendkasse samstags ab 18.45 Uhr und sonntags ab 15.45 Uhr

Vorverkauf: www.tipo.ch/gospelfamily2021, EBL Worb oder direkt unter 077 445 38 47

Einlass nur mit COVID-Zertifikat

Mehr über The Gospel Family ist unter www.gospelfamily.ch zu finden.



Der Oratorienschor Cantica Nova bei einem Konzert im Bärensaal. Bild: zvg

Oratorienschor Cantica Nova Worb

Konzert im Advent

Am Sonntag, 28. November 2021 um 17 Uhr treten die beiden Oratorienschöre Worb und Olten gemeinsam zu einem Adventskonzert auf.

Sie singen die Christkindmesse von Ignaz Reimann (1820–1885) aus Schlesien und werden vom Streichquartett 49 mit Orsoyla Sepsi, Muriel Furchner, Sophie Wahlmüller und Christoph Weibel begleitet. Reimann benannte sein bekanntestes Werk Pastoralmesse in C-Dur op. 110, durch die traditionell bevorzugte Aufführung während der Christmette erhielt sie den Beinamen «Christkindmesse». Dann wird das Flötenkonzert Nr. 4

von Antonio Vivaldi (1678–1741) gespielt, Solist ist der Flötist Christoph Moser aus Worb, der auch Leiter der beiden Oratorienschöre Worb und Olten ist. Zum Ausklang präsentieren die beiden Chöre Weihnachtslieder und stimmen auf die Adventszeit ein. TS

Mehr Informationen: www.canticanova.ch

Überall für alle  
**SPITEX**  
 oberes  
 Worbental  
 Pflege, Hauswirtschaft  
 Fusspflege, Mahlzeitendienst  
 Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
 Telefon 031 839 92 92  
 214530

**HERZOG**  
 baut auf  
 baut an  
 Bau Zimmerei Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch  
 214394

**gloor**  
 gebäudetechnik ag  
 Schlosstal den 2  
 3076 Worb  
 Telefon 031 839 2377  
 www.gloorworb.ch  
 214322

Worber Berufstour 2021

## Reges Interesse am Berufsbild «Journalist/in»

Sechs Schülerinnen und Schüler aus der achten Klasse haben sich anlässlich der dritten Worber Berufstour für den Beruf als «Journalist/in» interessiert. Die Jugendlichen besuchten die Redaktion der Worber Post und führten ein Interview mit Niklaus Gfeller.

Fünf Schülerinnen und ein Schüler besuchten im Rahmen der Berufstour die Redaktion der Worber Post. Gemeinsam mit Redaktionsleiterin Cornelia Krämer recherchierten sie im Internet, was sie über Gemeindepräsident Niklaus Gfeller herausfinden, anschliessend wurden Fragen erarbeitet. Diese wurden thematisch sortiert, aufgeteilt und im Interview mit Niklaus Gfeller gestellt. Nach dem Gespräch formulierten die Jugendlichen einen kurzen Artikel zu den ihnen zugeteilten Fragen. Fünf der Texte werden nachfolgend abgedruckt. «Das Interesse und Engagement der Jungen hat mich sehr gefreut und beeindruckt. Alle waren mit viel Eifer dabei und haben in kurzer Zeit tolle Arbeit geleistet», blickt Cornelia Krämer zurück.



Niklaus Gfeller beim Interview mit den Jugendlichen.

Bild: CK

An der Worber Berufstour erhalten die Achtklässlerinnen und Achtklässler im Rahmen ihrer Projektwoche zum Thema «Berufswahl» eine erste Gelegenheit, mit der Berufswelt in Kontakt zu treten. Die Jugendlichen besuchen in kleinen Gruppen jeweils zwei Betriebe, einen am Vor- und einen am Nachmittag. Im Vorfeld konnten sie auf einem Fragebogen angeben, welche Berufe sie interessieren. Zur Auswahl standen knapp 40 Berufsbilder. Die Berufstour wird vom Gewerbeverein «Worber Gwärb» in Zusammenarbeit mit dem Oberstufenzentrum Worboden organisiert. Neben den Besuchen in den Betrieben fand am Abend ein Informationsanlass für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern im Bärensaal statt. CK

Niklaus Gfeller an der Worber Berufstour

### Vielseitiger Gemeindepräsident

**Worber Berufstour: Wie äussert sich der Gemeindepräsident in Hinblick zu den aktuellen Weltthemen wie Corona und Klimawandel. Wie war mein erster Eindruck über die vielseitige Worber Persönlichkeit.**

Auf der Worber Berufstour durfte ich den Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller treffen. Die Fragen, mit denen ich auf ihn zugeht, waren bezüglich seiner persönlichen Ansicht zu der gravierenden Coronakrise und wie er über die klimatische Veränderung auf unserem Planeten denkt.

Niklaus Gfeller machte für mich den Eindruck einer gutmütigen und ausgeglichenen Person, die genau weiss, wie sie über ein Thema denkt. Zu seiner Partei EVP kann er keinen grossen Bezug mehr pflegen, denn als Gemeindepräsident muss er eine Lösung mit allen Parteien finden und kann sich nicht mehr nur mit einer Parteirichtung auseinandersetzen. Die jetzige Position in der Worber Politik gefällt ihm sehr und möchte er beibehalten. Sein

Gebiet, mit dem er sich beschäftigt, ist die Raumplanung von Worb und deren Umsetzung. Auch hier probiert er möglichst effektiv Zeichen zu setzen gegen den Klimawandel, beispielsweise wie kann man neue Wohngebiete erbauen ohne einen grossen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu hinterlassen. Der 58-jährige Familienvater von fünf Kindern und mehreren Pflegekindern hat bei mir den Eindruck eines guten Vorbildes hinterlassen. In Bezug auf Corona war er eine Person, die sich schnell für das Impfen entschieden hat und die Krise mit den gegebenen Mitteln bekämpfen will. Ebenso beim Autofahren pflegt Niklaus Gfeller eine klare Haltung: Im Hinblick auf den Klimawandel verzichtet er darauf.

AVIEL GÖTTLER

Treffen mit Niklaus Gfeller während der Worber Berufstour 2021

### Niklaus Gfellers Weg in der Politik

**Er wollte ursprünglich gar nicht Politiker werden, doch jetzt ist er schon seit 13 Jahren als EVP-Parteimitglied Gemeindepräsident in Worb. Wie kam denn das?**

Überzeugter Teil der EVP ist Niklaus Gfeller, weil sie eine kleine Partei ist und weil er sich ihr, auch politisch gesehen, am nächsten fühlt. Mit den anderen Parteien habe er nichts am Hut, doch jetzt, als Gemeindepräsident, habe er auch nicht mehr viel mit der EVP zu tun. Das Wohl der Gemeinde steht auf seiner Prioritätenliste zuoberst. Begonnen hat seine Karriere aber trotzdem mit der EVP. Schmunzelnd berichtet er, dass er es eigentlich gar nicht gewollt, sondern es einfach als Bürgerpflicht gesehen habe. Und so habe er für den Gemeinderat kandidiert. Erst

2003, als er in den Gemeinderat gewählt wurde, sei sein Interesse an der Politik gestiegen. So habe er dann zum Gemeindepräsidenten kandidiert und wurde prompt gewählt.

Neben der Arbeit als Gemeindepräsident hat er gemeinsam mit seiner Frau fünf Kinder, mehrere Pflegekinder und ist kürzlich Grossvater des elften Grosskinds geworden. Ob er sich auch im Jahr 2024 wieder wählen lassen möchte, entscheide er aber erst ein Jahr vor den nächsten Wahlen.

ALICE HASLER

Worber Berufstour

### Niklaus Gfeller

**Niklaus Gfeller – viele Worberinnen und Worber kennen ihn als Gemeindepräsidenten. Aber ich denke kaum jemand weiss etwas über seine Familie. Das wird sich nach diesem Artikel ändern.**

Wenn du Gemeindepräsident bist, bleibt da überhaupt noch Zeit für Familie und Freizeit? Ja, das beste Beispiel ist Niklaus Gfeller. Er ist schon seit 40 Jahren mit seiner Frau Brigitte glücklich verheiratet. Dazu hat er mehrere Pflegekinder, fünf eigene Kinder und elf Enkelkinder. Aber wie kommt man überhaupt darauf, Pflegekinder aufzunehmen? Seine Antwort:

«Meine Frau hat zuhause gearbeitet. Darum haben wir uns bewusst dazu entschieden, zusätzlich zu unseren fünf Kindern Pflegekinder aufzunehmen.» Allerdings ist keines seiner Kinder in der Politik tätig. Das kann sich ja jederzeit ändern, denn auch er wollte nicht immer in der Politik enden. Das hat sich erst als er schon eine Zeit in dem Grossen Gemeinde-

rat sass, entwickelt. Zusätzlich zu seiner Familie ist Niklaus Gfeller sehr naturverbunden. Er hat viele Pflanzen, die natürlich auch durch die eigenen Bienen bestäubt werden. Auch sonst setzt sich der Gemeindepräsident sehr für die Umwelt ein. Er besitzt zum Beispiel weder ein Auto noch einen Führerschein.

EMILY KOCH

Interview mit Niklaus Gfeller bei der Berufstour von Worb 2021

### «Ca. 50 Personen Zunahme in Worb, nicht mehr»

**Niklaus Gfeller will nicht ein zu grosses Bevölkerungswachstum für Worb. Die Schattenseite und Sonnenseite von dem Beruf Gemeindepräsident und die Aufgaben von Niklaus Gfeller.**

Locker sitzt Gemeindepräsident Niklaus Gfeller vor uns und erzählt uns von seinen Plänen für die Zukunft, über seinen Job und noch von mehr. Die achten Klassen des Oberstufenzentrums Worboden machten am Dienstag, 9.11.2021 eine Berufstour und ich konnte bei der Worber Post hineinschauen und dieses Interview mit Niklaus Gfeller führen. Niklaus Gfeller ist seit 2008 Gemeindepräsident und ist vor allem zuständig für die Raumplanung von Worb. Sein Ziel:

Ca. 50 Personen Zunahme im Jahr, denn wenn es zu viele neue Leute gibt, bekommt man ein Problem. So zum Beispiel mit den Kindern. Wenn es viel mehr werden, muss man mehr Schulhäuser bauen und nach ein paar Jahren, wenn die Zunahme wieder sinkt, stehen sie dann leer und sind umsonst gebaut worden, so der 58-jährige Ex-Gymnasiallehrer. Auch leitet er die Gemeinderatssitzungen und schaut zu Sport und Kultur. Sein Job gefällt dem elffachen Grossvater wie

es scheint sehr. Vor allem, wenn er zu Leuten gehen kann und Interviews geben darf, aber auch wenn er die Dankbarkeit und die Freude der anderen Leute spürt. Doch es gibt auch in seinem Beruf die Schattenseiten. Als ich ihn darauf anspreche, zögert der EVP-Angehörige, kommt dann aber zum Schluss: Wenn man mit Leuten zu tun hat, welche man nie zufrieden stellen kann, macht es keinen Spass.

LIA LUNA STUDER

Kurz-Interview mit Niklaus Gfeller

### Seine zukünftigen Pläne

**Niklaus Gfeller hat keine anderen Projekte neben seinem Job als Gemeindepräsident. Er macht sich nicht wirklich einen Plan für seine Zukunft.**

Niklaus Gfeller hat neben seinem Job als Gemeindepräsident keine Projekte und wirkliche Zukunftspläne auch nicht. Er überlegt erst im letzten Jahr als Gemeindepräsident, ob er das weiter machen möchte oder damit aufhören will.

Sein Traum ist es mit dem Velo nach Israel zu fahren, sonst hat er keine Träume oder Wünsche. Früher als er noch jünger war, hatte er viele Träume gehabt, aber mit der Zeit sind es immer weniger geworden. Einfacher gesagt, er macht sich

nicht mehr grosse Pläne für sein Leben. Niklaus Gfeller nimmt sich für das Interview schön Zeit und beantwortet unsere Fragen gut und verständlich. Er ist nett und wirkt sehr ruhig.

ALINA WANK



- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 × 320 cm**

Fivian Plattenbeläge • 3076 Worb • www.fivian.info

behaglich & natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**

Holzbau | Zimmerarbeiten | Umbau | Holzsystembau | Fassaden | Terrassenböden | Innenausbau | Türen | Schreinerarbeiten | Parkett | Treppenbau  
Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

# 500 Jahre Worber Kirchenscheiben

**Den Besucherinnen und Besuchern der reformierten Kirche Worb fallen wohl als Erstes die leuchtend farbigen Kirchenscheiben im Chor auf. Drei Bischöfe knien vor der Muttergottes mit Kind. Wie konnten diese «katholischen» Scheiben den Bildersturm der Reformation überhaupt überleben?**

Gleich achtmal prangt von den farbigen Wappenscheiben im Chor die Jahrzahl 1521. Die prachtvollen Glasscheiben sind also dieses Jahr genau 500 Jahre alt. Aber wie kamen sie in die Kirche? Wer sind die dargestellten Personen? Und warum haben sie den Bildersturm der Berner Reformation von 1528 überlebt, der sieben Jahre später den grössten Teil der mittelalterlichen Kirchenkunst kreuz und klein schlug? Die Geschichte der Scheiben ist nur vor dem Hintergrund der rechtlichen Besitzverhältnisse zu verstehen, die an der Kirche in Worb herrschten.



INTERESSENGEMEINSCHAFT  
WORBER GESCHICHTE

## Wem gehört die Kirche?

In der Spätantike und im frühen Mittelalter errichtete reiche Grundbesitzer Pfarrkirchen und Klöster und betrachteten diese als ihr Eigentum, über das sie frei verfügen konnten. Sie setzten auch ohne Mitwirkung der kirchlichen Oberen Äbte, Pfarrer und Priester ein. Gegen diese Form der Laienherrschaft, das sog. Eigenkirchenwesen, wehrte sich im Hochmittelalter zunehmend die Amtskirche. Die beiden Laterankonzilien von 1123 und 1139 verboten das Laieneigentum an den Kirchen, wagten aber nicht, die Gründerfamilien der Kirchen ganz zu enteignen. Sie führten das sog. Patronatsrecht (ius patronatus) ein, in unseren Gegenden auch Kirchensatz oder Kollatur genannt. Dieses belies den früheren Eigentümern, die nun «Patrone» (Schutzherren) oder Kilchherren oder Kollatoren genannt wurden, eine Reihe von Rechten, aber auch Pflichten.

Das wichtigste Recht war das Vorschlagsrecht, das heisst der Patronatsherr durfte dem örtlichen Bischof einen Kandidaten für das Pfarramt vorschlagen. Eingesetzt wurde der neue Amtsträger aber vom Bischof. Daneben hatte der Patronatsherr einige Ehrenrechte: einen besonderen Sitzplatz in der Kirche, Totengeläute, Erwähnung bei den Fürbitten während der Messe und – für Worb besonders wichtig – das Recht auf Bestattung in der Kirche. Umgekehrt hatte der Patronatsherr Pflichten: Er musste das Kirchengebäude, oft auch das Pfarrhaus, unterhalten und das Gehalt des Pfarrers sicherstellen. Das Patronatsrecht

konnte vom Inhaber verkauft, verpfändet, vererbt oder getauscht werden.

Bis zur Reformation hatte sich das Patronatsrecht überall durchgesetzt. Die Reformatoren mochten die Inhaber der Patronatsrechte nicht enteignen. In Bern waren ohnehin zahlreiche Ratsherren Inhaber von Patronatsrechten, so auch in Worb, wo die Schlossherren auch gleichzeitig «Kilchherren» waren und somit einen grossen Einfluss auf das kirchliche Leben in Worb ausübten. Zur Zeit der Reformation war das die Familie von Diesbach, die auch die Glasscheiben stiftete.

## Die Diesbach als «Kilchherren»

Um 1500 gehörten die von Diesbach zu den mächtigsten Ratsfamilien der Stadt Bern. 1414 wird der Goldschmied, Leinwandhändler und Bankier Niklaus erstmals in Bern erwähnt. Er baute zusammen mit Hugo und Peter von Watt aus St. Gallen die Diesbach-Watt-Gesellschaft auf, die von Spanien bis Polen Handel trieb, wodurch die Familie unermesslich reich wurde. Ein später geborener Niklaus von Diesbach erwarb 1469 die ganze Herrschaft Worb. 1506 fiel auch das Patronatsrecht an die Familie; 1512 nennt sich Wilhelm von Diesbach «collator der pfrund und pfarrkilchen zu Worb».

Wie alle mächtigen Familien der damaligen Zeit hatten auch die von Diesbach ein grosses Bedürfnis nach Repräsentation. Niklaus von Diesbach hatte bereits 1472 das Schloss zu einer standesgemässen Residenz umbauen lassen. Da wollte man sich auch als Kilchherren nicht lumpen lassen. Im Rahmen ihres Patronatsrechts, das auch eine Baupflicht enthielt, ersetzten die Diesbach 1520 den bescheidenen, rechteckigen und spätromanischen Altarraum durch einen prächtigen, dreiseitig geschlossenen Chor im spätgotischen Stil. Er weist einen eigenen Eingang auf der Nordseite, der vermutlich dem Patronatsherren vorbehalten war, sowie einen Zugang zur Sakristei auf der Südseite auf. Überspannt wird der ganze Raum von einem gotischen Ripengewölbe. Eine Kredenznische und ein Wandtabernakel weisen auf die anfängliche Nutzung des Chors als katholischen Altarraum hin. Ein Jahr später wurden die reich bemalten Glasfenster eingesetzt.

Mit der Reformation änderte sich die Nutzung der Kirche, die auch in Worb ausgeräumt wurde: Die Altäre wurden entfernt und die Wandmalereien übertüncht. Die Fenster, sowohl im Chor wie im Kirchenschiff, belies man trotz ihres katholischen Charakters. Zum einen waren Verglasungen sehr teuer, zum andern dürfte sich der Patronatsherr gewei-gert haben, eine soeben getätigte grosse Investition zu zerstören. Die Kirche wurde aufgrund der Rechtsverhältnisse in zwei Räume geteilt: Das Kirchenschiff als Versammlungsraum der Kirchengemeinde blieb im Besitz der Kirchengemeinde; der Chor war Besitz des Patronatsherren, der diesen später mit einer Wand vom Kirchenschiff abtrennte und als familieneigene Grabkapelle benützte. So entstanden die schönen Grabplatten, die heute unterhalb der Kirche aufgestellt sind. Erst nach dem liberalen Umsturz von 1830 wurden 1840 die Kirchenpatronate im Kanton Bern aufgehoben und die Trennwand zwischen Chor und Kirchenschiff beseitigt. 1983/84 erfolgte die Gesamtrestaurierung.

## Die Chorfenster von 1521

Der Chor bzw. Altarraum wird durch fünf hohe, spitzwinklige Fenster erleuchtet. In den mittleren drei sind die farbigen Glasfenster von 1521 eingelassen. Das zentrale Chorfenster bildet die Darstellung der gekrönten Gottesmutter Maria mit Kind. Sie steht blau gewandet, mit einem roten Unterkleid auf einer Mondsichel. Die langen, blonden Locken fallen von ihrem Haupt mit Heiligenschein auf das faltenreiche Gewand. In ihren Armen hält sie das nackte Christuskind. Die Kunsthistoriker weisen das Kunstwerk der Werkstatt des Lukas Schwarz zu, der zwischen 1498 und 1526 in Bern tätig war. Die Worber Madonnenscheibe zählt gemäss dem Kunsthistoriker Hans Lehmann «zu den allerschönsten Madonnenfiguren aus jener Zeit».

Unterhalb der Muttergottes sind über drei Chorfenster drei Scheibenpaare eingelassen. Sie zeigen drei kniende Bischöfe in vollem Ornat, die ehrfürchtig das Christuskind anbetend zur Muttergottes aufblicken. Ihnen sind ihre Familienwappen mit Bischofsstab gegenübergestellt. Die drei Bischöfe stehen in einem verwandtschaftlichen Verhältnis zur Familie von Diesbach. Trotz des frommen Anscheins geht es den Stiftern

der Scheiben primär um den Ruhm der Familie. Man ist nicht nur mächtig als Berner Ratsherren und Worber Twingherren, auch in der Kirche haben Familienangehörige die höchsten Ämter erreicht und das will man zeigen.

Im nordöstlichen Fenster ist der Konstanzer Bischof Ludwig von Freiberg (1442–1479) zu sehen, dessen Schwester die dritte Gattin von Wilhelm von Diesbach (1472–1517) war. Die Auftraggeber der Scheibe scherten sich nicht darum, dass die Rechtmässigkeit von Ludwig von Freiberg umstritten war. Eigentlich war er nur Koadjutor (Weihbischof). Im Konstanzer Bistumsstreit (1474–1480) konnte sich der von Papst Sixtus IV. ernannte und vom Habsburgerherzog Sigismund von Österreich unterstützte Ludwig von Freiberg nicht gegen den vom Domkapitel gewählten und von den Eidgenossen unterstützten Otto von Sonnenberg durchsetzen.

Das Scheibenpaar im zentralen Chorfenster, gleich unter der Madonna mit Kind, wurde vom Lausanner Bischof Sébastien de Montfaucon (1489–1560) gestiftet. Er war der Schwager des Christoph von Diesbach (1483–1522) und wurde 1513 von Papst Leo X. zuerst zum Koadjutor seines bischöflichen Onkels Aymon von Montfaucon und dann 1517 zum Bischof von Lausanne ernannt. In dieser Eigenschaft war er zuständig für den Staat Bern links der Aare, u.a. auch die Stadt Bern mit dem Münster. Er bekämpfte ab 1525 die Reformation in der Waadt und flüchtete bei der Eroberung der Waadt 1536 ins katholisch gebliebene Herzogtum Savoyen. Er vermerkte im Gegensatz zu seinen beiden anderen abgebildeten Amtsbrüdern stolz, dass er nicht nur Bischof, sondern auch «comes ac sacrij Imperii Princeps», das heisst Graf und des Heiligen Römischen Reiches Fürst war.

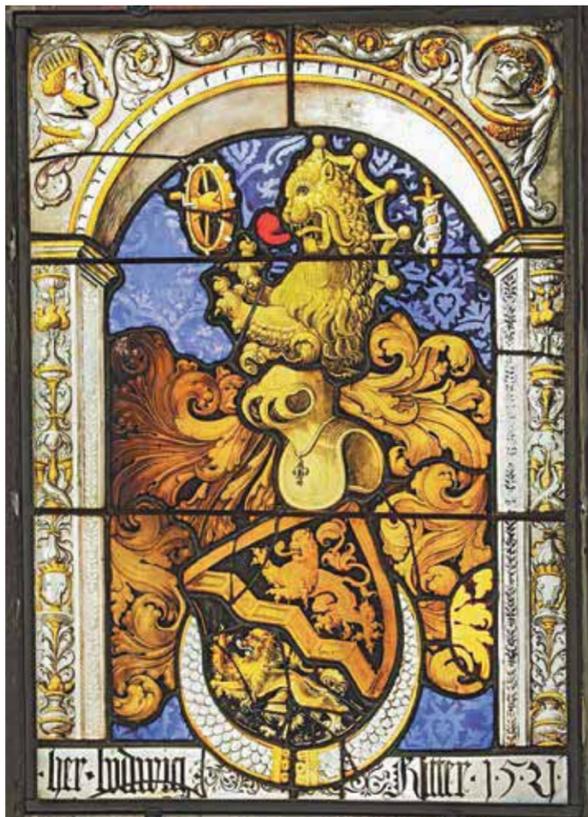
Der Dritte im Bund ist im südöstlichen Chorfenster Niklaus von Diesbach (1478–1550), der einzige richtige Diesbach. Er war der Sohn des Ludwig von Diesbach (1452–1527). Er studierte in Paris und Pavia und war Propst des St. Ursenstifts in Solothurn. Der Herzog von Savoyen verhinderte 1510 seine Wahl zum Bischof von Lausanne. 1516 wurde er Domherr in Basel und 1519 Ko-

adjutor (Stellvertreter) des Bischofs von Basel, Christoph von Utenheim. 1527 demissionierte er als Koadjutor und lebte bis zu seinem Tod kurz danach in Grandson, wo er Propst war.

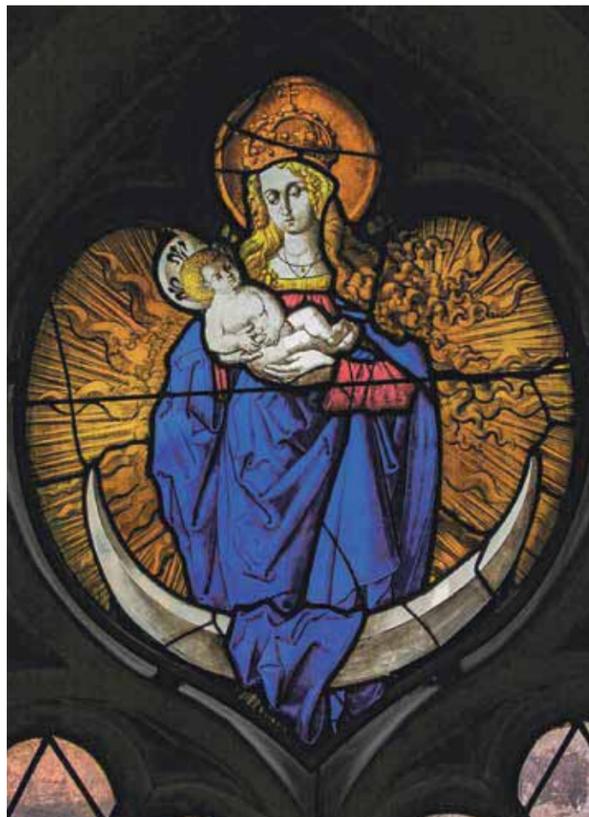
Unter den Bischofsdarstellungen im nordöstlichen und südöstlichen Chorfenster sind vier Wappenscheiben von nicht-kirchlichen Angehörigen der Familie Diesbach angebracht. Auf allen Scheiben erscheint das Wappen der Diesbach: auf schwarzem Grund ein fünfmal geknickter, goldener Rechtsschrägbalken begleitet von zwei schreitenden goldenen Löwen. Die gleiche Darstellung findet sich bei der Doppelwappenscheibe des Basler Bischofs Niklaus von Diesbach, aber auch im Schloss Worb beim Eingang zur Wendeltreppe im 1. Stock, welche zu den oberen Wohngeschossen führt. Das Diesbach-Wappen erhielt Niklaus von Diesbach 1434 vom römisch-deutschen Kaiser Sigismund verliehen. Über dem Wappen findet sich bei allen ein goldener Spangenhelm mit einem Helmkleinod, das immer einen goldenen Löwen mit einer fünfzackigen und mit Kugeln geschmückten Adelskrone zeigt. Damit demonstrieren die Diesbach ihre Zugehörigkeit zum Adel.

## Die übrigen Kirchenfenster

Neben den Werken von 1521 finden sich im Chor vier Glasfenster aus den folgenden Jahrhunderten. Im zentralen Chorfenster sind zwei Wappenscheiben den späteren Schloss- und Patronatsherren Christoph I. von Graffenried (1726) und Christoph III. von Graffenried (1730), dem Gründer von New Bern gewidmet. Sie zeigen das Graffenried-Wappen überhöht mit einer Freiherrenkrone: in Gold einen brennenden schwarzen Baumstamm mit roten Flammen beidseits mit zwei roten Sporenradchen und überhöht vom Leitspruch «Lucet et ardet» («es leuchtet und brennt»). Die beiden Glasscheiben im südlichen Fenster des Chors stammen aus dem 20. Jahrhundert. Die linke stiftete 1922 Johann Walter von Herrenschiwand, der damalige Besitzer des Neuschlosses, die rechte liess Thomas von Graffenried 1926 zu Ehren seines Vorfahren Christoph III. anbringen. Aus der Zeit um 1521 stammen auch die vier Glasscheiben im Kirchenschiff: zwei Madonnen mit Kind, der heilige Christophorus und der heilige Petrus. MARCO JORIO



Wappenscheibe des Ludwig von Diesbach (1452–1527), mehrfacher Vogt und Gesandter am französischen und kaiserlichen Hof.



Zentrales Chorfenster: Madonna mit Kind (1521), vermutlich aus der Werkstatt von Lukas Schwarz.



Darstellung des Niklaus von Diesbach (1478–1550), Koadjutor und Weihbischof von Basel.

Bilder: Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Badri Redha

## Fortschrittliche Worber Energiepolitik

## Wir sind Energiestadt

**Energiestadt ist eine Auszeichnung für Städte und Gemeinden, welche sich besonders stark für die fortschrittliche Energiepolitik einsetzen. Sobald die Gemeinde oder die Stadt genügend Massnahmen einhält, wird sie als sogenannte «Energiestadt» ausgezeichnet. Worb gehört seit 2005 dazu und macht stetig Fortschritte.**

Um eine Energiestadt zu werden, muss eine Gemeinde mehrere Voraussetzungen erfüllen. Sie muss eine Mitgliedschaft im Trägerverein haben und soll sich für den Klimaschutz und eine effiziente Nutzung der Energie einsetzen. Zudem soll sie erneuerbare Energien verwenden und auf umweltverträgliche Mobilität zurückgreifen. Wenn man die Voraussetzungen erfüllt, kann man beim Trägerverein das Label «Energiestadt» anfordern. Die Auszeichnung erhält, wer 50 Prozent der möglichen Massnahmen umsetzt. Erreicht eine Gemeinde sogar 75 Prozent der Punkte, bekommt sie das Label «Energiestadt Gold». Dieses Label zu haben, hat Vorteile im Zusammenhang mit Zusammenarbeiten mit anderen Energiestädten in ganz Europa. Zudem wird der Energieverbrauch gesenkt und die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert sich. Mittlerweile tragen 464 Gemeinden und Städte dieses Label, wovon 66 sogar «Energiestadt Gold» sind. Auch Worb ist schon seit dem 8. August 2003 Mitglied im Trägerverein. Fast zwei Jahre später, am 8. März 2005, wurde Worb vom Bundesamt für Energie und vom Trägerverein als «Energiestadt» ausgezeichnet. Worb erreichte bei der letzten Rezertifizierung gute 59,3 Prozent.

Von den vielen umgesetzten Massnahmen sollen hier einige Beispiele genannt werden. Worb nahm im September 2021 am Berner Velofestival «Hallo Velo» teil, bei dem man mit dem Velo an der «Sternenfahrt» mitmachen konnte. Die Umweltkom-



mission lanciert immer wieder Mitmachaktionen für die Bevölkerung, wie etwa Velo- und Handsammelstellen. Beim Schulhaus Vielbringen wurde auf einem nicht mehr genutzten Sandplatz eine Linde als Schattenspender, zur Anpassung an den Klimawandel, gesetzt. Worb hat im Juni 2021 mit zehn Viererteams auch bei «biketowork» mitgemacht. Ziel war es, in einem Monat mindestens 50 Prozent der Tage mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Die 40 Teilnehmenden haben zusammen beachtliche 7755 km zurückgelegt. Somit wurden 1117 kg CO<sub>2</sub> gespart. Worb sticht auch mit seinen strengen Energieregeln im Baureglement hervor. Zudem wird für die eigenen Gebäude nur Strom aus nachhaltiger Produktion genutzt. Es wurden auch Infoanlässe durchgeführt, an welchen die Hausbesitzer auf Photovoltaikanlagen und Sanierungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht worden sind. Photovoltaik wird zum Beispiel auf den Schulhäusern Worboden, Wyden und Rüfenacht genutzt. Auch der Minergie-A-Standard bei Neubauten ist sehr hoch, wie beim Kindergarten Hansjakobli und Babetli und der neuen Tagesschule. Für Worb ist das Ziel aber noch lange nicht erreicht. Bis 2026 soll die Marke von 75 Prozent geschafft sein, damit man dann das Label «Energiestadt Gold» beantragen könnte. Die Bauabteilung

## ENERGIESPAR-TIPPS



## Energiespar-Tipps

**Wer nicht alles selber anschafft, spart einerseits sehr viel Energie, weil das «Ding» nicht produziert werden muss, und hat andererseits mehr Platz in der Wohnung – und wer will das nicht?**

In den letzten Jahren sind viele spannende Angebote in der Region Bern entstanden, die das Teilen von Dingen erleichtern. Neben den altbewährten Brockenhäusern gibt es neu auch an mehreren Standorten eine Leihbar, in Worb kann ein Lastenvelo ausgeliehen werden, mit speziellen Klebern am eigenen Briefkasten kann auf ausleihbare Dinge aufmerksam gemacht werden und auch Internetplattformen bieten die Möglichkeit, einander Dinge auszuleihen.

## Angebote aus der Region

- [www.frauenverein-worb.ch](http://www.frauenverein-worb.ch)
- [www.waebibroeki.ch](http://www.waebibroeki.ch)
- [www.pumpipumpe.ch](http://www.pumpipumpe.ch)
- [www.sharely.ch](http://www.sharely.ch)
- [www.carvelo2go.ch](http://www.carvelo2go.ch)
- [www.leihbar.ch](http://www.leihbar.ch)
- Bücherschrank vor der Gemeindeverwaltung
- [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)
- [www.edrivecarsharing.ch](http://www.edrivecarsharing.ch)

Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit, und teilen Sie den Worberinnen und Worbern mit, was man bei Ihnen ausleihen kann. Je mehr Leute mitmachen, desto interessanter wird das Angebot!

## ZENTRUM ALTER

## Boostern gleich Nachimpfen

Das BAG empfiehlt: «Die Auffrischimpfung der Covid-Impfung soll ab 6 Monaten nach der vollständigen Impfung (Grundimmunisierung) verabreicht werden. Die Impfung soll zudem wann immer möglich mit dem gleichen Impfstoff erfolgen, mit dem die ersten beiden Impfungen verabreicht wurden.»

Im Kanton Bern werden ab dem 15. November 2021 Booster-Impfungen durchgeführt. Die Worberinnen und Worber, welche sich beim Zentrum Alter Worb registrieren liessen, können sich ab sofort nachimpfen lassen.

Auswärts geimpfte Personen sollen sich online oder via diese Hotline wieder einen Termin im Impfzentrum organisieren. In den Praxen geimpfte Patientinnen und Patienten (prioritär über 65-jährig oder mit Grunderkrankungen) sollen sich an ihre Hausärztin/ihren Hausarzt wenden. Wichtig: Benötigt wird der sechsstellige Registrierungscode. (Sie finden diesen auf der Bestätigung Ihrer Registrierung für die erste Impfung).

Für allgemeine Impffragen aus der Bevölkerung: Infoline Covid-19-Impfung des Bundes Tel. 0800 88 66 44 oder Impfhilfe Kanton Bern Tel. 031 636 87 87

Wer Hilfe oder Unterstützung benötigt, kann sich beim Zentrum Alter Worb melden.



Zentrum Alter Worb, Tel. 031 839 02 48

## WIE GUT IST UNSER WASSER?

## 1. Trinkwasserqualität in der Gemeinde Worb

Die Gemeinde Worb verfügt in allen Versorgungsgebieten über einwandfreies Trinkwasser, welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Nachfolgend die Untersuchungsergebnisse vom 26. Oktober 2021 mit Ausnahme des Verteilnetzes Ried, 3. März 2021 und 22. September 2021.

Probenahmestelle	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°fH)	Nitratgehalt in mg/l*
Verteilnetz Rüfenacht (Schulhaus)	einwandfrei	16,0 (weich)	unter 2,2
Verteilnetz Vielbringen (Spycherweg)	einwandfrei	15,8 (weich)	unter 2,1
Verteilnetz Worb (Kreuzgasse, lfd. Brunnen)	einwandfrei	16,1 (weich)	unter 2,3
Verteilnetz Enggstein (Schlosserei Iseli)	einwandfrei	16,9 (weich)	unter 2,7
Verteilnetz Richigen (Malerei Lehmann)	einwandfrei	16,9 (weich)	unter 2,6
Verteilnetz Ried (WV Kiesental WAKI)	einwandfrei	26,5 (ziemlich hart)	12,1

\* Höchstwert Nitratgehalt gemäss Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV)

Zum Vergleich die Klassierungstabelle der Gesamthärte gemäss dem Schweizerischen Lebensmittelbuch.

Härtestufen in franz. Härtegraden °fH (1 franz. Härtegrad = 0,56 deutscher Härtegrad)			
• 0 bis 7	sehr weich	• grösser 25 bis 32	ziemlich hart
• grösser 7 bis 15	weich	• grösser 32 bis 42	hart
• grösser 15 bis 25	mittelhart	• grösser als 42	sehr hart

## 2. Herkunft des Wassers

Grundwasser, Aareinfiltrat von der Wehrliau Muri 98 %  
Grund- und Quellwasser vom Wasserverbund Kiesental WAKI 2 %

## 3. Behandlung des Wassers

Weil eine bakteriologische Verunreinigung nie ausgeschlossen werden kann, wird das Grundwasser in Muri vorsorglich mit einer alkalischen Chlorlösung (Natriumhypochloritlösung) desinfiziert.

Informationen betreffend Pestizidrückständen im Trinkwasser finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik Publikationen oder mit folgendem Link: <https://www.worb.ch/publikationen/251597>

## 4. Pikettdienst der Wasserversorgung

Bei einem Wasserleitungsdefekt ausserhalb des Gebäudes, z. B. einem Rohrbruch, und bei Wasseraustritt auf der Strasse oder im Garten alarmieren Sie den **Pikettdienst unserer Wasserversorgung!**

- Während der Bürozeit Telefon 031 838 07 40
- Ausserhalb der Bürozeit Telefon 031 838 07 55 / 079 652 37 02

## 5. Kontaktstelle für weitere Auskünfte

Weitere Auskünfte und Informationen betreffend Wasserqualität erfahren Sie bei der Polizeiabteilung Worb, Telefon 031 838 07 80.

Die aktuellen Messdaten finden Sie jederzeit auch unter [www.worb.ch](http://www.worb.ch) (Index → W → Wasserqualität → Publikationen: Wasserqualität).  
Polizeiabteilung Worb

das er sich aufgrund beruflicher Veränderungen und dem Beginn eines Masterstudiums nicht weiter aktiv am Politgeschehen der Gemeinde beteiligen kann.

Marc Rothenbühler führte 2016 erfolgreich den Wahlkampf der FDP Worb und übernahm im darauffolgenden Jahr die Parteileitung der FDP Worb. Als Dipl. Betriebswirtschafter und Mitglied des Management-Teams der Funk Gruppe, einem führenden Versicherungsbroker und Risk Consultant, konnte er auch in der Parteileitung Herausforderungen frühzeitig antizipieren und absehbare Schwierigkeiten durch direkte Einflussnahme abwenden oder zumindest abschwächen. Auch im Worber Parlament brachte sich Marc voller Herzblut ein und regte in den Diskussionen, durch fundierte Aussagen und seine Überzeugungskraft, alle Anwesenden zum Denken an. Die Parteileitung dankt ihm für seinen unermüdeten Einsatz ganz herzlich.

Wir wünschen Dir viel Kraft und Erfolg in Deiner neuen Rolle in der Geschäftsleitung der Funk Gruppe Schweiz und genug Durchhaltenwillen bei Deinem jüngst begonnenen Masterstudium.

Die Parteileitung freut sich, dass mit Rolf Hager ein erfahrener Politiker als Nachfolger bereit ist, im Parlament wiederum Verantwortung zu übernehmen, und wünscht ihm für seine neue Funktion viel Erfolg.

Merci Marc, Du hast mich in Deiner Art inspiriert und es waren immer angenehme und angeregte Diskussionen mit Dir.



Daniel Stucki,  
Präsident FDP Worb,  
Mitglied GGR und  
Sicherheitskommission

[www.fdp-worb.ch](http://www.fdp-worb.ch)



## Aufwertung Spielplatz an der Eigerstrasse in Worb:

## Idee von Elina (10)

Der Spielplatz an der Eigerstrasse in Worb ist ein beliebter Spielort für viele Kinder in der nahen Umgebung. Oder soll man besser sagen, er war ein beliebter Spielort? Leider ist der Spielplatz seit Monaten in einem desolaten und unattraktiven Zustand. Die Gemeinde Worb hat zuvor regelmässig versucht den Spielplatz attraktiv zu halten und diesen deshalb auch mehrmals nach diversen Beschädigungen renoviert. Die Aufwertungen hielten aber nicht lange an, was sich aktuell leider wieder zeigt. Soll man nun aufhören diesen Spielplatz nochmals instand zu halten? Nein, auf keinen Fall! Aufgeben ist hier definitiv der falsche Weg und ein falsches Zeichen. Unseren Kindern sind wir es schuldig hier weiterzumachen und ihnen wieder einen attraktiven Spielort bereitzustellen. Insbesondere auch deshalb, weil es in Worb aktuell an attraktiven Spielplätzen mangelt. Aber reicht es den Spielplatz von der Gemeinde ein wenig zu reparieren oder bräuchte er nicht eher einen beeindruckenden «Refresh»? Yes, ein «Refresh» wäre doch cool, aber wie machen wir das? Die besten Ideengeber sind die Nutzer von Spielplätzen. So hat die 10-jährige Elina eine wunderbare Idee entwickelt, wie man ihren geliebten Spielplatz, der aktuell eher wie ein Schrotthaufen aussieht, wieder «fresh» machen kann. Sie möchte ihn mit dem Verein gleis2-sozialwerk umbauen und wieder zu einem würdigen Spielplatz gestalten. Aber warum gleis2? Der Verein an

## POLITFORUM

FDP  
Die LiberalenDank dem ehemaligen  
Präsidenten

Wie zuletzt in den Medien zu vernehmen war, tritt der liberale Parlamentarier Marc Rothenbühler per sofort aus dem GGR zurück. Die Parteileitung wurde bereits vor einigen Wochen informiert,

214216

AESCHBACHER

WIR ENTWICKELN DRUCK...

erfrischend und persönlich

AESCHBACHER AG

Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | [druckerei@aeschbacher.ch](mailto:druckerei@aeschbacher.ch) | [www.aeschbacher.ch](http://www.aeschbacher.ch)

der alten Mosterei, beim dem die soziale und berufliche Integration von leistungseingeschränkten Menschen, Langzeitarbeitslosen, Asylbewerbern und anerkannten Flüchtlingen im Vordergrund steht, leistet einen innovativen Beitrag zur Entlastung der öffentlichen Hand und zur Finanzierung sozialer Aufgaben. Genau diesen innovativen Beitrag zur Entlastung der öffentlichen Hand ist es doch, was die Aufwertung des Spielplatzes an der Eigerstrasse zwingend braucht. Ausserdem würde eine solche Aufgabe den Mitarbeitenden des gleis2 eine wunderbare, sinngebende Tätigkeit verschaffen, auf die sie noch lange stolz zurückblicken können. Die EVP ist begeistert von Elinas Idee und fordert nun die Gemeinde auf, die Zusammenarbeit mit dem gleis2 aktiv anzugehen, so dass unsere Kinder nächsten Frühling wieder Freude an diesem Spielplatz haben dürfen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die tolle Idee an die Ideengeberin.



Mayk Cetin, Mitglied GGR und Bildungskommission

[www.evp-worb.ch](http://www.evp-worb.ch)



**Volksabstimmung zum «Covid-19-Gesetz»**

Liebe Worberinnen und Worber, es ist mir ein Anliegen, euch als Parteileiter der einzigen Partei, die sich gegen dieses Gesetz gestellt hat, in dieser emotionalen Abstimmung wenigstens zwei Antworten aus unserer Bundesverfassung zu geben. Die Gesundheit aller Schweizerinnen und Schweizer gehört zum Wichtigsten. Der Bundesrat und eine Mehrheit des Parlamentes haben im März 21 in ihrem Sinne das bestehende Covid-Gesetz mit zusätzlichen Massnahmen verschärft, die in x Artikeln gegen die Bundesverfassung verstossen. Zusammen mit dem Covid-Zertifikat führt dies zu einem indirekten Impfwang. Sehr viele Menschen verlieren ihre Stelle, weil sie sich nicht impfen lassen wollen, Freundschaften zerbrechen, Familien werden entzweit. Wir erleben zur Zeit eine Spaltung der Gesellschaft und eine Diskriminierung von «Unzertifizierten», wie wir es in der Schweiz nie zuvor gesehen haben. Weil aber auch geimpfte Menschen angesteckt werden und ansteckend sein können, ist diese Ungleichbehandlung sachlich und gesetzlich nicht gerechtfertigt.

Die Tatsache, dass man ungeimpfte als Gefahr sieht und wegsperert, ist für mich das ultimative Eingeständnis, dass die Impfung nicht funktioniert. Würde die Impfung funktionieren, müssten die Menschen nicht «sortiert» werden und die Geimpften müssten sich nicht vor den Ungeimpften fürchten. Im Gegenteil glaube ich, dass die Konzentration von «Ungetesteten» an 3G-Events dazu beiträgt, das Virus schneller und effizienter zu verbreiten, da an solchen Events die sonst üblichen Schutzmassnahmen nicht mehr angewendet werden. Die aktuellen Zahlen sprechen Bände und das Berset-gelenkte Blick-Narrativ der «Pandemie der Ungeimpften» ist mathematisch unmöglich und die ultimative Diskriminierung all jener, die nicht an diesem Genetech-Experiment teilnehmen wollen. Man stelle sich vor, man würde das Wort «Ungeimpfte» z.B.

durch «Schwarze» oder «Ausländer» ersetzen... Der Aufschrei der Gerechten würde die Schweiz in ihren Grundfesten erschüttern... Bei den Ungeimpften ist das aber o.k. ...

**Bundesverfassung:**

**Art. 7 Menschenwürde**  
*Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.*

**Art. 8 Rechtsgleichheit**  
*1 Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.*  
*2 Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.*

Dies sind nur zwei Artikel aus der Bundesverfassung, in meinen Augen aber die wichtigsten in diesem Zusammenhang. Und es werden noch x weitere verletzt, die einem beim Lesen des Covid-Gesetzes erschauern lassen. Mir ist bewusst, dass ein Nein die Pandemie nicht beenden wird, ich hoffe aber, dass mit einem Nein die oben erklärte Willkür des Bundesrates und seiner Verwaltung ein Ende findet. Vier Tage bleiben Ihnen noch, um Ihr NEIN an die Urne zu bringen...



Bruno Fivian, Präsident GGR

[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)



**Volksabstimmung vom 28. November 2021**

Die Mitte Worb empfiehlt:

**Nein zur Justizinitiative**  
Die Initiative will die Bundesrichterinnen und Bundesrichter durch ein Losverfahren bestimmen lassen. Wer zugelassen wird, soll eine unabhängige Fachkommission entscheiden. Die Initiative verkennt, dass die Wahl der Bundesrichterinnen und Bundesrichter durch das Parlament der Justiz eine hohe demokratische Legitimation verschafft. Das Parlament beachtet in seiner Wahl nicht nur den Parteienproporz, sondern auch Geschlecht, Kantonszugehörigkeit und Sprache und dazu beiträgt, dass die Bundegerichte unterschiedliche gesellschaftspolitische Grundhaltungen abbilden. Das stärkt die Legitimation der höchsten Rechtsprechung in unserem Land.

**Ja zum Covid-Gesetz**  
Das Zertifikat bildet heute die Grundlage für die Massnahme zur Pandemiebekämpfung und erlaubt es, dass Versammlungen und Veranstaltungen wieder ohne Beschränkungen durchgeführt werden können. Auch internationale Reisen wären ohne Zertifikat komplizierter. Bei der Ablehnung des Gesetzes wäre der Bundesrat wieder gezwungen, alle Massnahmen für alle Personen anzuwenden. Er würde nicht mehr differenzieren können zwischen geimpften, getesteten und genesenen Personen. Zukünftige Massnahmen müssten, wie zu Beginn der Pandemie, für alle genau gleich gelten. Ein zentraler Pfeiler des Gesetzes bildet das Härtefallprogramm für Unternehmen. Dies erlaubt es dem Bundesrat, finanzielle Unterstützung für Unternehmen zu sprechen.

**Pflegeinitiative – Stimmfreigabe**  
Für die Mitte Worb ist klar, dass Handlungsbedarf besteht und die Situation der Pflegenden in der Schweiz gestärkt werden muss. Der Gegenvorschlag sowie auch die Initiative bieten die Grundlage für eine Stärkung der Pflege. Mit der Abstimmung vom 28. November wird sich die Situation der Pflegenden in jedem Fall verbessern. Entweder durch Annahme der Initiative oder wenn der indirekte Gegenvorschlag zum Zug kommt, was bei einer Ablehnung der Initiative der Fall wäre. Beide Vorlagen beinhalten unter anderem eine Ausbildungsoffensive und haben zum Ziel, die Attraktivität des Pflegeberufs zu steigern. So soll eine qualitativ hochwertige Pflege auch in Zukunft sichergestellt werden.

Ihre Mitte-Worb

[www.die-mitte.ch](http://www.die-mitte.ch)



**Parolen der Grünliberalen Partei für die Volksabstimmung vom 28. November 2021:**

**Ja zur Pflegeinitiative**  
Der vom Parlament vorgelegte indirekte Gegenvorschlag zur Pflege-Initiative wird dem Ausmass und der Dringlichkeit der Problematik im Pflegebereich nicht gerecht. Bessere Arbeitsbedingungen und höhere Qualität ergeben sich insbesondere durch eine Personaldotation, die dem spezifischen Bedarf der Patientinnen und Patienten entspricht und ihre Sicherheit gewährleistet. Hier gilt es, Qualitätsstandards zu setzen und Fehlanreize im Tarifierungssystem aufzulösen, wie dies die Pflege-Initiative verlangt.

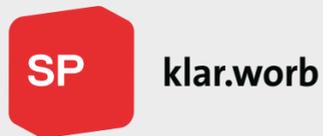
**Ja zum Covid-19-Gesetz**  
Die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie und zur Lindering der Schäden sind notwendig. Eine Ablehnung des Covid-19-Gesetzes würde die erweiterten und laufenden Covid-Hilfen in verschiedenen Bereichen infrage stellen und dem Covid-Zertifikat die Rechtsgrundlage entziehen, was Rechtsunsicherheit schaffen, unserer Wirtschaft schaden und die Pandemiebekämpfung zurückwerfen würde.

**Nein zur Justiz-Initiative**  
Die Initiative fordert, dass die höchsten Richterinnen und Richter des Landes per Zufallsentscheid gewählt werden sollen. Die Gerichte sollen das Volk widerspiegeln und damit braucht es neben rein juristisch-technischem Wissen und Können auch Persönlichkeit. Mitglied einer Partei zu sein ist auch eine Aussage zu einer

Wertehaltung. Sie kann als Richtschnur für die persönliche Sichtweise der Richterpersonen herangezogen werden. Die Delegation dieser Vorauswahl an ein Gremium, wie es die Initiative vorsieht, würde das Problem – sofern es besteht – nur verschieben.

Der Vorstand der GLP Worb

[www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch)



**Machet's anders als dr Sanders**

Ich durfte letzthin anlässlich meines Dienstjubiläums an einer Mani-Matter-Führung quer durch die Stadt Bern teilnehmen. Und so lauschte ich seit längerem mal wieder der Ballade von Nationalrat Hugo Sanders. Die untenstehende Liedzeile haben Sie ja nun sicher auch gleich im Ohr (sorry für den Ohrwurm :-)).

Darum machet's anders als der Sanders – **Nämlech machet's! Anders, wird's nid anders!**

Es freut mich sehr, dass es in der Gemeinde Worb diverse Macherinnen und Macher gibt. Und ich finde es auch äusserst angebracht, dass diese am ersten Worber Ehrungsanlass würdig geehrt wurden.

Herzliche Gratulation und umso grösseren Dank an: Marco Jorio, Johannes und Kathrin Günther, Worb hilft Worb

Und nun zu Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser. Was machen Sie als Nächstes, nachdem Sie noch «last minute» gehirnt :) und abgestimmt haben (siehe unten). Einer Partei beitreten und aktiv in der Politik mitwirken? Wieso nicht, denn es ist sehr befriedigend, wenn man sagen kann: Ich diskutiere nicht nur über Politik, ich mache Politik. Es würde mich freuen, Sie schon bald an einem Anlass der SP Worb kennenlernen zu dürfen!



Thomas Goetschi, Mitglied GGR und Finanzkommission

**Abstimmung vom 28. Nov. 2021**

- Eidgenössische Vorlagen
- Ja zur Pflegeinitiative (Applaus reicht nicht!)
- Ja zum Covid-19-Gesetz (Raus aus der Pandemie!)
- Nein zur Justizinitiative (Unsere Justiz braucht demokratische Legitimation)

[www.spworb.ch](http://www.spworb.ch)



**Es brennt!**

Vermutlich gibt es in Worb auch etwa 30% Impfverweigerer. Lange Zeit machte ich einen Unterschied zwischen Impfverweigerinnen und Impfzögerern. Die Impfzögerinnen hatten jetzt fast ein Jahr Zeit, sich doch noch für die Covid-Impfung zu entscheiden. Wer es dennoch nicht machte, den/die zähle ich jetzt zu den Impfverweigerern. Klarstellung: Diejenigen die sich aus irgendeinem Grund nicht impfen lassen können, fallen ganz klar nicht in diese Kategorien.



Es ist haarsträubend, was man sich von den sogenannten Impfzögerern anhören muss: Keine Zeit, keine Lust, Angst vor einem Boboli, mein Körper ist noch nicht bereit, meine Kollegin macht es auch nicht etc. Auch mein Chef macht es nicht (es gibt auch ausserhalb des Berufslebens Chefs).

Ich meine, es ist an der Zeit, andere Saiten aufzuziehen. Auch in der Politik. Natürlich kann die Worber-Politik nicht neue Massnahmen beschliessen. Aber die Werbetrommel rühren könnte der ganze Gemeinderat und auch der gesamte GGR. Ein Appell an die Worber-Bevölkerung, den kommenden Winter geschützt zu verbringen, hätte sicher eine gute Wirkung. Wenn dann halt die notorischen Verweigerer nicht mitmachen, machens die Willigen allein. Das ist sicher die grosse Mehrheit.

Auch die Parteiprääsidenten könnten sich äussern. Vorschlag: In der Dezember-Worber Post ein grosses gemeinsames Inserat mit den Fotos der Willigen.

Übrigens: Ich geniesse es, in einem Restaurant zu essen und zu trinken, in dem die Zertifikate und Ausweise zuverlässig geprüft werden. Hierher komme ich gerne wieder!

Noch etwas: Vergesst die Abstimmung vom 28. November nicht und legt unbedingt ein

- JA zum Covid-Gesetz in die Urne. Für die beiden anderen Abstimmungen sagen wir, die Grünen,
  - JA zur Pflege-Initiative und
  - NEIN zur Justiz-Initiative
- Helft unbedingt mit, den Covid-Brand zu löschen!



Hans Ulrich Steiner, Rüfenacht

[www.gruene-worb.ch](http://www.gruene-worb.ch)

213876

**HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB**  
**ONLINE\* HÖRGERÄTEANPASSUNG**  
**LYRIC ZERTIFIZIERT**  
**PÄDAKUSTIK**  
**TINNITUSBERATUNG**  
**HAUSBESUCHE**  
**BATTERIEN**

**PHONAK** Premium Reseller  
IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

**HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB**  
[www.leben-hören.ch](http://www.leben-hören.ch)

Hörberatung Düdingen  
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen  
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb  
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb  
Telefon: 031 301 55 55

Phonak Virto™ B-Titanium  
\*nur für neuere Modelle möglich

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

Oliver Dannenberg  
Marc Suter



Im Jahr 2021 durften wir unserem Ehrenmitglied Anna Schlapbach (94 Jahre) zu 75 Jahren Mitgliedschaft in der Trachtengruppe Worb gratulieren sowie Greti Otti (92 Jahre) zu 60 Jahren Mitgliedschaft. Dank ihr und ihrer Familie waren die Freilichtaufführungen und Theater der Trachtengruppe bis über die Kantonsgrenze hinaus bekannt. Den beiden danken wir für ihre jahrelange Treue und wünschen gute Gesundheit und alles Gute.  
Vorstand Trachtengruppe Worb



Seit 75 Jahren Mitglied der Trachtengruppe Worb: Anna Schlapbach. Bild: zvg

## Männerchor Richigen

Am Sonntag, den 31. Oktober fand in der Kulturfabrik Biglen der Ehrentag der Chorvereinigung Konolfingen (CVK) statt. Da werden unter anderem Sänger für ihre langjährige Chormitgliedschaft geehrt. Vom Männerchor Richigen wurden folgende Sänger geehrt.

- Andreas Hirschi für 25 Jahre
- Hanspeter Hofer für 35 Jahre
- Ulrich Hirt für 40 Jahre
- Walter Wälchli für 45 Jahre
- Fritz Lanz und Hansruedi Zimmermann für je 55 Jahre

Der Männerchor Richigen dankt diesen Sängern für ihre langjährige Tätigkeit, wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und hofft, dass sie noch lange mitsingen können.

Vom QVL für ganz Worb

# Adventslichter Worb 2021

Quartierverein Lindhalde Worb 19194

Familie Wagner Wydenstr. 37 1	Familie Maurer Nünenenstr. 7 2 (bis 6. Januar)	Spitex oberes Worblental Bahnhofstr. 10 3	Familie Reusser Ballenbühlweg 18 4	
Lorétan AG Familie Schipani Bodengasse 16 5	Altersbetreuung Worb Bahnhofstr. 1 6	Schulhaus Sonnhalde Hangweg 1 7	Spielgruppe Zwärgestübli Bahnhofstr. 8 8	Blüten-Bijou Bahnhofstr. 26 9
Reformierte Kirche Worb Enggistestr. 6 ab 17:30 10	Spielschiff Siedlung Alpina Gantrischweg 11	Familie Taeggi Ballenbühlweg 8 12	Familie Schüpbach Promenadenstrasse 28 13	Familie Gatschet Bürglenstr. 9 14
Familie Eberhart Promenadenstrasse 37 15	Familie Germann Lauigasse 16B 16	Kinder- und Jugendpraxis Worb Kreuzgasse 17 17	Fam. Künzler & Lörtscher Bürglenstr. 13 18	Familie Maeder Kujath Ballenbühlweg 11 19
radieslihof Bodengasse 22 ab 18:00 20	Kath. Kirche St. Martin Bernstr. 16 21	Kindergarten Manuela Sonnhaldenweg 26 22	Familie Eggimann Promenadenstrasse 38 23	Familie Sutter Lindhaldenstrasse 106 24

Fenster täglich 17:00 – 21:00 beleuchtet (ab entsprechendem Datum bis 31.12.)

**Am Tag mit Stern erwartet die Besucher\*innen ab 17:00 (oder wie speziell vermerkt) eine kleine Stärkung**

Vielen herzlichen Dank an alle Gestalter\*innen der Adventslichter



**MI, 24. November 2021, 15–19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir plaudern, basteln, essen oder spielen – du bestimmst, was läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb 3.–9. Klasse

**MI, 24. November 2021, 14–17 Uhr**  
Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

**DO, 25. November 2021, 12–14 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 26. November 2021, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**MI, 1. Dezember 2021, 14–17 Uhr**  
Gielä\*Treff  
Nutze die Möglichkeiten des Freizeithauses, du bestimmst, was läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb 3.–9. Klasse

**MI, 1. Dezember 2021, 14–17 Uhr**  
Kinderanimation  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

**DO, 2. Dezember 2021, 12–14 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 3. Dezember 2021, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 3. Dezember 2021, 18.30–22 Uhr**  
Offene Turnhalle  
Turnhalle Rüfenacht, Rosenweg 9, 3075 Rüfenacht  
Oberstufenschüler\*innen

**MO, 6. Dezember 2021 ab 17.30 Uhr**  
Adventsfenster auf dem Robi  
Robispielplatz Rüfenacht  
Alle sind willkommen

**MI, 8. Dezember 2021, 15–ca. 19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir plaudern, basteln, essen oder spielen – du bestimmst, was läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb 3.–9. Klasse

**DO, 9. Dezember 2021, 12–14 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 10. Dezember 2021, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**DO, 16. Dezember 2021, 12–14 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 17. Dezember 2021, 19–22 Uhr**  
JugendTreff,  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**DO, 23. Dezember 2021, 12–14 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

*Falls es aufgrund der aktuellen Situation zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram: [www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit\\_worb](http://www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit_worb)*

Infos und Agenda unter [www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)

## Unser Angebot im Hallenbad Rüfenacht

# • AquaGym

Sportliches Training im brusttiefen Wasser mit Musik

## Mittwoch- und Donnerstagabend

Kursdaten und freie Plätze auf Anfrage

qualitop-anerkannt

# bleibgesund gmbh

wir bringen bewegung in ihr leben!

sarah und bruno röthlisberger-horni  
postgässli 24, uetendorf  
033 356 42 27, [www.bleibgesund.ch](http://www.bleibgesund.ch)

217404

## CANTICA Oratorienchor NOVA Worb

### Konzert im Advent

Sonntag, 28. November 2021, 17.00 Uhr

### Reformierte Kirche Worb

**Christkindmesse** Ignaz Reimann  
**Flötenkonzert Nr. 4** Antonio Vivaldi  
**Weihnachtslieder** Offenes Singen  
Dirigent / Flöte Christoph Moser

**Oratorienchor Cantica Nova Worb**  
**Oratorienchor Olten**

Camerata 49 (Streichquartett)

Eintritt frei, Kollekte Empfehlung Fr. 25.-  
Einlass nur mit gültigem Zertifikat (3G) und amtlichem Ausweis

Lust zum Mitsingen? [www.canticanova.ch](http://www.canticanova.ch)

**Worber Post online lesen:**  
[www.worberpost.ch](http://www.worberpost.ch)

**Bibliotheken**



Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr

- Montag, 29. November 2021, 19–21.30 Uhr: Buchengel falten mit Susi Gobeli
- Montag, 6. Dezember 2021, 9–11.30 Uhr: Buchengel falten mit Susi Gobeli
- Montag, 13. Dezember 2021, 15–15.30 Uhr: Bilderbuchgeschichte mit Joachim Flach
- Samstag, 18. Dezember 2021, 9.30–10 Uhr: Märli und Bilderbuchgeschichten mit Regina Wüthrich

**Lesestamm**

in der Bibliothek Worb

Wir treffen uns am Montag, 13. Dezember 2021 um 19.30 Uhr und besprechen das Buch

**Die Glocke im See**

von Lars Mytting

Insel Verlag (TB)

Für diese Veranstaltung gilt eine Zertifikatspflicht



**bibliothek rüfenacht**  
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr



**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Freitag, 24. Nov. 17 bis 19 Uhr  
Samstag, 4. Dez. 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 8. Dez. 14 bis 16 Uhr  
Freitag, 10. Dez. 17 bis 19 Uhr  
Samstag, 18. Dez. 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 22. Dez. 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):  
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65



**Gemüse & Frischwaren auf dem Worber Märit**

- 26. November 2021
- 3. Dezember 2021  
Samichlousemärit mit em Eseli, em Schmutzli und em Chlous

jeweils von 16 bis 20 Uhr

Wir wünschen frohe Festtage & alles Gute für das neue Jahr.

Weitere Informationen unter:  
www.worbermarktverein.ch

**JUBILARE**



**80-jährig werden**

am 1. Dezember 2021  
Martin Trachsel  
an der Breitfeldstrasse 3  
in Rüfenacht

am 2. Dezember 2021  
Johann Glauser  
an der Dorfstrasse 13  
in Rüfenacht

am 4. Dezember 2021  
Esther Hofstetter  
am Kirchweg 21  
in Worb

**95-jährig wird**

am 18. Dezember 2021  
Gertrud Schneider  
im Moosacker 14  
in Vielbringen b. Worb

Friedhof Worb

**Abräumung Grabfeld**

Auf dem Friedhof ist beim ältesten Grabfeld die Grabruhe abgelassen. Davon betroffen sind Gräber von Personen, welche von 1995 bis 1997 (Erdbestattungsgräber Nr. 1991–2045) beigelegt worden sind.

Die Angehörigen der erwähnten Beerdigten können die Grabmäler und Pflanzen bis am 1. März 2022 entfernen. Danach wird durch die Gemeinde die Räumung ohne Entschädigungsansprüche an die Eigentümer vorgenommen.

Am 25. Februar 2022 um 11 Uhr wird eine kleine Gedenkfeier zur Aufhebung des Grabfeldes stattfinden.

Haben Sie noch Fragen? Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Worb, Polizeiabteilung, Bärenplatz 1, 3076 Worb (Telefon 031 838 07 80).

Die Polizeiabteilung

**worb**  
Verbindet.Uns.  
Mitglied für die  
Finanzkommission  
gesucht!

Nach der Demission eines Mitglieds sucht der Gemeinderat eine Person für die Finanzkommission. Die Finanzkommission ist eine Fachkommission. Sie entscheidet über Stundungs-, Erlass- und Rückforderungsbegehren im Steuerwesen und bereitet die Finanzplanung, das Budget, die Gemeinderrechnung und Finanzgeschäfte des Grossen Gemeinderats vor. Die Amtsperiode dauert bis am 31. März 2025.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und sind Sie in Worb stimmberechtigt? Dann melden Sie sich beim Gemeindegemeinsamer:  
Christian Reusser, 031 838 07 11  
oder christian.reusser@worb.ch.



Unsere nächste Veranstaltung:  
**Mittwoch, 8. Dezember, 15 Uhr im chinoworb**

**Les Dames**

Regie: S. Chuat und V. Reymond 2019

Dieser Dokumentarfilm blickt in das Privatleben von fünf Frauen über sechzig. Sie sind ledig, geschieden, verwitwet, hatten Kinder, Ehemänner und Jobs. Sie haben gelebt und sie wollen vor allem eines: weiterleben und das Leben geniessen.

Zu diesen Veranstaltungen sind auch Personen eingeladen, die nicht Mitglied des VSeSe sind!

**THE GOSPEL FAMILY**  
**SINGIN' CHRISTMAS**

4. dezember 2021 19.30 uhr  
5. dezember 2021 16.30 uhr  
reformierte kirche  
worb

abendkasse ab 18.45 uhr / 15.45 uhr

vorverkauf: www.tipo.ch/gospelfamily2021  
ebl worb oder direkt 077 445 38 47

einlass nur mit covid-zertifikat

**CHINOPROGRAMM**  
24. November – 31. Dezember

NOVEMBER	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 24.			FILMCLUB: La bonne épouse (F/d)
Fr 26.			Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)
Sa 27.		Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)	Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)
So 28.	Glassboy (D)		Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)
DEZEMBER			
Mi 1.			THEATER: Empfänger unbekannt
Do 2.			THEATER: Empfänger unbekannt
Fr 3.			Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)
Sa 4.		Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)	Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)
So 5.	Glassboy (D)		Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)
Mo 6.			Stürm: Bis wir tot sind oder frei (Dialekt)
Mi 8.	FILMNACHMITTAG: Les Dames (F/d)		
Fr 10.			The Last Bus (E/df)
Sa 11.		The Last Bus (E/df)	The Last Bus (E/df)
So 12.	Glassboy (D)		The Last Bus (E/df)
Mo 13.			The Last Bus (E/df)
Fr 17.			Madres paralelas (Sp/df)
Sa 18.		Madres paralelas (Sp/df)	Madres paralelas (Sp/df)
So 19.	Glassboy (D)		Madres paralelas (Sp/df)
Mo 20.			Madres paralelas (Sp/df)
Fr 24.	Encanto (D)		Un triomphe (F/d)
Mo 27.			Un triomphe (F/d)
Mi 29.			FILMCLUB: RBG (E/df)
Fr 31.			SILVESTER CHINO-NACHT

031 839 58 68, info@chinoworb.ch Für einen sicheren Besuch: Das Schutzkonzept chinoworb.ch  
chinoworb.ch findest du auf chinoworb.ch

6. Dezember  
**Robi Rüfenacht**  
Chäsbrägu

Gratis, ab 17:30 Uhr – Äs het solangs het!

**Besuch Samichlaus**  
ca. 18:30 uhr

Aufgrund der aktuellen Situation kann es sein, dass das Angebot nur verkürzt stattfindet oder gar abtgesagt wird. Aktuelle Infos sind jeweils auf unserer Homepage zu finden.

Jugendarbeit Worb, DGR-Rüfenacht, Reformierte Kirchengemeinde Worb

**GOLD- UND SILBERANKAUF**

Tragen auch Sie einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz bei und räumen Sie. Es lohnt sich auf alle Fälle.

Dienstag, 30. November  
**Gasthof Löwen Worb** 10-18 Uhr  
Vis-à-vis Post

Natürlich mit Corona-Schutzwand  
Goldvreneli werden zum selben Preis wie dem Tageskurs der NZZ angekauft!  
**Besti Prisä + Positiv!**

Sentimentale Altlasten, Eheringe, Ketten, Brillantschmuck, Anstecknadeln, Perlenketten, Medaillen, Gold- & Silbermünzen, Mark, Schilling, Vreneli, Uhren aller Art, Pendulen, Taschenuhren (auch defekte), Modeschmuck usw. Alle Silberbestecke, z.B. JEZLER, WMF, usw. Alles in Silber/versilbert (Schmuck, Silberbarren, Medaillen usw.) Zinn, Kupfer, Bronze, Statuen, Eisenbahnen, Blech-Spielzeug, Instrumente, ungestempelte CH-Briefmarken, alles Kurioses!

Franz Ritter – Bijoutier/Juwelier – Postfach 145 – 4436 Oberdorf/BL  
Für weitere Fragen, oder auch Fotos an: info@besteckeritter.ch

Treffpunkt  
**Liächtblick**

Tagestreffpunkt für Seniorinnen und Senioren

**Tag der offenen Tür**  
mit Öpfuchüechli  
Samstag, 27. November 2021  
10.00 Uhr – 14.00 Uhr

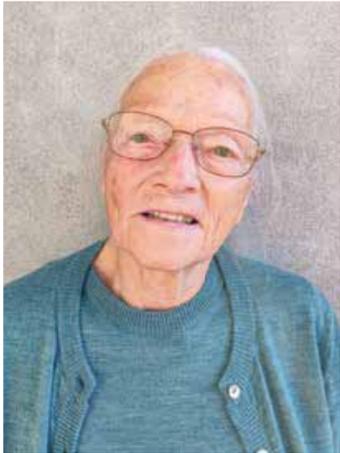
Bahnhofstrasse 1 | 3076 Worb | info@abworb.ch | 031 838 17 26 | www.abworb.ch

**TERMINPLAN 2022**



Ausgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Redaktions- & Inserateschluss Dienstag, 12 Uhr	18.01.	15.02.	22.03.	19.04.	17.05.	21.06.	19.07.	23.08.	20.09.	18.10.	22.11.	13.12.
Verteilen: Mittwoch	26.01.	23.02.	30.03.	27.04.	25.05.	29.06.	27.07.	31.08.	28.09.	26.10.	30.11.	21.12.

## VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Margrit Schlapbach, Musik-Liebhaberin

«Zum Musikspielen wurde ich als Kind nicht gedrängt, es ergab sich von selbst. Den Besuch des Musikunterrichts begann ich ungefähr in der siebten Klasse, und ich begann nicht mit der Blockflöte, die als Instrument noch kaum unterrichtet wurde. Da bei uns daheim ein Harmonium in einem Zimmer stand, lernte ich auf diesem Instrument Musik spielen. Das Motto: «Wenn schon ein Musikinstrument da ist, braucht man es auch.» Das Harmonium wurde von den Grosseltern in die Familie gebracht, wobei meine Brüder dann trotzdem Trompete lernten.

Nach dem Harmoniumunterricht lernte ich das Klavier- und später das Orgelspielen, im Lehrstudium kann dann noch die Blockflöte dazu. In Worb im Wyden-Schulhaus war ich während vielen Jahren Lehrerin und unterrichtete dort Musik, für Erst- und Zweitklässler. Wir sangen «Alle Vögel sind schon da» und «Morgens früh wenn die Sonne lacht». Einfache Lieder, aber keine minderwertigen. Mit der Frage «So, was möchtet Ihr gerne singen?», wären die Kinder überfordert gewesen. Das isch lang lang här.

In Erinnerung an meine Unterrichtszeit in der Schule bleiben mir zahlreiche Abschlussaufführungen: Die sieben Raben, Peterchens Mondfahrt, Prinzessin Sonnenstrahl. Damals gab es auch die Schulweihnachtsfeiern in der Kirche, sämtliche Schüler der Schule sangen zusammen, ich begleitete die Lieder an der Orgel. Wenn die Kinder jeweils «Ihr Kinderlein kommet» gesungen haben, hat es mich förmlich erschüttert. Ich musste mich jeweils zusammennemen, dass ich an der Orgel nicht gleich in

Tränen ausbrach, so gerührt war ich. Heute «erhudlet» es mich fast, wenn ich eine Motette von Bach höre, vor allem mit dem Text dazu: Jesus meine Freude...

Ob ich damals eine strenge Lehrerin war? I gloubes no so. Es braucht ja schliesslich auch eine gewisse Disziplin, wenn man etwas erarbeiten will. Auf jeden Fall hat es jeweils keine Komedi gegeben, wenn wir für den Anlass in der Worber Kirche auftraten, da hat wohl allein schon der Kirchenraum dazu beigetragen. Aber wenn ich vielleicht auch eher streng war, darf ich doch sagen, dass mir Sympathien entgegenkamen. Ein Auge auf Disziplin zu halten und gleichzeitig die Kinder gern zu haben: Villicht het beides bi mir düreglichtet.

Musik bei mir zuhause höre ich ab Tonband oder ab CD, LP's habe ich kaum. Einen Fernseher habe ich nicht, das heisst ich hatte früher einen für ganz kurze Zeit. «Nimm doch den», hiess es bei einer Wohnungsräumung, aber das Gerät hat mich nicht so befriedigt. «Da machsch gschider öppis sälber, Sinnvolleres», sagte ich mir und bald konnte ich den Apparat weiterverschenken. Auf meinem Handy höre ich keine Musik, in der Welt herumlaufen mit einem Stöpsel im Ohr ist nicht meine Welt, ich könnte ja schon gar nicht, weil ich bereits ein Hörgerät habe. Dafür schreibe ich hie und da ein SMS, nur mit dem Telefonieren stosse ich immer wieder auf Schwierigkeiten.

Wenn ich bei mir in der Wohnung singe, dann nur leise. Ich wohne in einem Block und da will ich nicht stören. Zumal mir jemand mal sagte, er könne in seiner Wohnung jeweils meine Radionachrichten mithören. Heute singe ich noch im Chor des Evangelischen Gemeinschaftswerkes, bis vor Kurzem auch im Chor des VSeSe Worb, den ich daneben zwanzig Jahre leitete. Im Moment spiele ich ziemlich fleissig am Klavier, als Begleitung einer Violinistin vor allem für den Weihnachtsgottesdienst im Altersheim. Meistens übe ich jeden Tag für eine Stunde. Mit einer Violinistin erarbeiten wir Weihnachtsmusik von J.S. Bach, G.F. Händel, ein Concertino von Ferdinand Küchler und ein Wiegenlied von Max Reger. Dert han i scho no chli dran z bisse.»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER

## VOR 10 JAHREN

Neuer SC-Worb-Trainer

## YB-Legende Lars Lunde

Der ehemalige YB-Star Lars Lunde wird neuer Trainer des SC Worb. Der langjährige SC-Worb-Spieler Martin Schindler ist neuer Sportchef. Der Zweitligist SC Worb will damit den Abstieg verhindern.

Der 47-jährige Lars Lunde übernimmt auf Neujahr das Traineramt von Ronaldo Schiavoni. Der SC Worb schreibt in einer Medienmitteilung, Schiavoni bleibe dem SC Worb weiterhin verbunden. «Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, den Ligaerhalt sicherzustellen», heisst es in der Mitteilung. Der SC Worb steht nach der Vorrunde mit einem einzigen Punkt am Ranglistenende der regionalen 2. Liga.

Der neue SC-Worb-Trainer Lars Lunde spielte von 1984 bis 1986 bei YB. Er war Schweizer Torhüterkönig und dänischer Nationalspieler. Lars Lunde wechselte von YB zu Bayern München in die Bundesliga und spielte danach



beim FC Aarau, beim FC Zug und beim FC Baden. Martin Schindler ist neuer Sportchef des SC Worb. Er hat die Nachfolge von Adrian Stampfli angetreten. Schindler war langjähriger Spieler der ersten Mannschaft des SC Worb. MC

Crowdfunding chinoworb

## Ziel übertroffen

Das chinoworb lancierte im Oktober eine Crowdfunding-Kampagne, um den Teppich im Kinosaal zu ersetzen. Die Unterstützung der Bevölkerung war überwältigend, bereits nach zwei Wochen war das Finanzierungziel erreicht.

Unterstützung bekam das Crowdfunding-Team auch vom gebürtigen Worber und Filmemacher Ronny Frey, der einen dramatisch-witzigen Spot zum Thema drehte. Nun ist das chino-Team dabei, einen passenden



Hängt die legendäre Discokugel bald wieder im chinoworb? Bild: zvg

Teppich auszuwählen, welcher im Juli 2022 während der Sommerpause verlegt werden soll.

Das ist aber noch nicht alles: Es wurde ein «Stretch-Goal» definiert, d.h. wenn die überzählige Summe ausreicht, soll die Discokugel wieder aufgehängt und in Betrieb genommen werden. Wer erinnert sich an diese Installation links oben im Kinosaal? Vor jeder Vorstellung wirbelte die Glitzerkugel ihre rotierenden Lichtstrahlen durch den Saal, untermalt von Richard Strauss' sinfonischer Dichtung «Also sprach Zarathustra». Dieses Musikstück war bereits in Stanley Kubricks Film «2001: Odyssee im Weltraum» berühmt geworden und ist seither in mindestens 15 weiteren Filmen gespielt worden. Ob nun dieses Stretch-Goal mit den gespendeten Geldern umgesetzt werden kann, wird derzeit noch abgeklärt. KATHARINA SCHÄR

Männergruppe der reformierten Kirchgemeinde Worb

## Laternen zu verschenken

Die Männergruppe der reformierten Kirchgemeinde Worb verschenkt am 10. Dezember beim Weihnachtsfenster der Kirche 50 Laternen. Mit der Aktion soll ein Zeichen für Toleranz, Offenheit und Nächstenliebe gesetzt und etwas Licht in die dunkle Zeit gebracht werden.

Jeweils am Abend des zweiten Mittwochs des Monats trifft sich die Männergruppe der reformierten Kirchgemeinde, um zu diskutieren und philosophieren, manchmal betätigen sie sich auch handwerklich. Aktuell machen zehn Männer ab 50 Jahren regelmässig mit. Harri Wäfler, Leiter der Gruppe im Auftrag der reformierten Kirche, würde sich über jüngeren Zuwachs freuen: «Es wäre toll, wenn die Gruppe verjüngt würde. Wir sind für alle Konfessionen offen.» Neben Diskussionen zu verschiedensten Themen widmen sich die Männer manchmal auch dem Handwerk. Sie haben unter anderem geplant, Vogelhäuser oder Bienenhotels zu bauen. Dies immer im Sinn, etwas für die Gesellschaft zu tun. Zudem engagieren sie sich aktiv im kirchlichen Rah-

men, so verteilen sie beispielsweise am 12. Dezember nach dem Gottesdienst selbstgemachten Glühwein. Die Idee, Laternen zu verschenken, entstand bei einer der Diskussionen in der Männerrunde. Man ist sich einig, dass es gerade in der aktuell schwierigen Zeit wichtig ist, etwas Licht ins Dunkle zu bringen und ein Zeichen für Toleranz, Offenheit und Nächstenliebe zu setzen. Deshalb verschenken die Männer am 10. Dezember abends beim Weihnachtsfenster der reformierten Kirche in Worb 50 Laternen. Die Laternen können behalten oder weiterverschenkt werden. Sollten welche übrig bleiben, werden diese anschliessend in der Gemeinde auf Gartenmauern, bei Hauseingängen oder an anderen passenden Orten platziert. CK

Pflanzaktion in Worb

## Eine neue Hecke entsteht

Die Vernetzung der Lebensräume und ökologische Aufwertung der Landschaft ist dem Biobauer Martin Bernhard auf seinem Betrieb oberhalb des Schlosses Worb ein Anliegen. Deshalb wurde im Rahmen des Heckentages anfangs November eine neue Hecke gepflanzt.

Die Schulklasse aus Bümpliz, welche sich zum Pflanzen der Hecke gemeldet hatte, traf pünktlich und gut gelaunt an diesem eher frischen Freitagmorgen in Worb ein. Nach einer kurzen Begrüssung, Information über den Biobetrieb, den Sinn und Zweck der Pflanzaktion für Ökologie und Landschaft und einer praktischen Anleitung zur Pflanzung konnten sich die Schülerinnen und Schüler in die Arbeit stürzen. Die eine Gruppe schaufelte die Löcher, die andere pflanzte die Sträucher, wässerte sie und deckte die Pflanzstellen mit Holzschnitzeln ab, damit die Sträucher nicht vom Gras überwachsen werden. Auf einer Länge von 85 Metern wurden 16 verschiedene, einheimische Straucharten verwendet.

Dank guter Vorbereitung, motivierten Jugendlichen, Lehrpersonen und Helfenden waren die 160 Pflanzen nach rund zwei Stunden «im Boden» und die Pflanzenden konnten sich bei Suppe und Wienerli stärken. Martin Bernhard wird nun in den folgenden Jahren dafür sorgen, dass die Pflanzen nicht im Gras einwachsen, sich gut entwickeln können und zu einer vielfältigen Hecke heranwachsen. Er wird auch noch weitere Lebensräume wie Asthaufen und Steinhaufen anlegen, um den ökologischen Wert des Standortes zu erhöhen. Die Pflanzung der Hecke wird durch das Förderprogramm der Gemeinde Worb finanziell mit zehn Franken pro Meter Hecke unterstützt. Die Bauabteilung



Heckenpflanzung im Hubel mit Schulklasse aus Bümpliz. Bild: S. Kappeler

## WORBER TOPS



Das WORBER JUGENDBLASSORCHESTER WJBO ist Kantonsmeister. Am Konzertwettbewerb des Verbands Bernischer Jugendmusiker in Wimmis trat das WJBO in der höchsten Kategorie an. Die 50 Jugendlichen mussten drei Stücke vortragen, einen Marsch, ein Selbstwahlstück sowie das vorgegebene Aufgabenstück. Das WJBO live erleben: Sonntag, 12. Dezember 2021, 17 Uhr, Adventskonzert in der katholischen Kirche Worb.

MARC ROTHENBÜHLER wird per 1. Januar 2022 Mitglied der Geschäftsleitung der Funk Insurance Brokers AG und übernimmt die Leitung der Schweizer Niederlassungen. Aufgrund der beruflichen Veränderung und des Starts in ein Masterstudium tritt der FDP-Politiker per sofort aus dem Worber Parlament zurück. Seine Nachfolge im Grossen Gemeinderat übernimmt Rolf Hager.



LENKA KÖLLIKER übernimmt per 1. Januar 2022 das Amt von Markus Lädach, der per Ende Jahr aus dem Gemeinderat zurücktritt. Bei der Zuteilung der Departemente gibt es keine Veränderungen. Lenka Kölliker übernimmt das Departement Finanzen von ihrem Vorgänger. Die FDP-Politikerin war bereits von 2016 bis 2020 als Sozialvorsteherin Mitglied des Gemeinderates.



ADRIAN HODLER von der SP übernimmt den Sitz von Parteikollegin Sandra Büchel in der Aufsichtskommission ASK. Er wurde an der letzten Sitzung des Grossen Gemeinderates in stiller Wahl gewählt.



MIRJAM OESTERLE-DREYER aus Rüfenacht ist zur ersten Präsidentin der Mitgliedsorganisation der Lizenznehmenden im Verein Bio Suisse gewählt worden. Sie ist Inhaberin und CEO der MDM Dreyer AG in Muri bei Bern, die im internationalen Lebensmittelhandel tätig ist. MDM Dreyer ist ein zertifiziertes Bio Suisse Unternehmen.



Worber  
Post.

Herausgeber  
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion  
Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Andrea Widmer.

Korrektur  
Marianne Schmid

Administration  
Walter Morand

Beirat der Redaktion  
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

Adresse der Redaktion und Inseratenannahmestelle  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Fax: 031 838 60 69  
Mail: wopo@aesbach.ch  
Postfach 543, 3076 Worb

Termine  
für die am 22. Dezember 2021 erscheinende Worber Post Nr. 12/2021:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 14. Dezember 2021, 12 Uhr

Abonnemente  
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.  
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.